Begugspreis: Monnifed 30 Big. Bringeriedn 10 Big., bund bie Boft bejogen vierreifsheils Rt. 1.75 erd Beltelleits.
Der "heneraf Angelger" erscheint täglich abends.
Sonntags in zwei Ansgaden.
Unparteilische Zeitung. Reueste Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen: Die Ispaltige Betitgeile ober beren Raum to Pfg., für and-merts is Pfg. Bet mehrenaliger Aufnahme Rabatt. Reflame: Petitgeile 20 Pfg., für ausbederts 50 Pfg. Beilagen-Telephon Anichluft Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Riglig: Anterbeltungs-Blatt "Beterfanden". - Modentlid: Der Landwirif. --Der Sumorift und Die iffinftrirten ", Britere Bidlier".

Beichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Wiedbaben.

Str. 171.

Bofizeitungslifte Rr. 8167.

Camftag ben 25. Juli 1903.

Telegr.-Abreffe "Generalangeiger".

18. Jahrgang.

Zum Tode des Papites.

Rardinal Oreglia antwortete auf das Beileidstelegramm bes beutschen Raifers mit einer Depeiche, bie in ber Ueberfepung lautet: "3ch bante für die Beileidefundgebung, Die Eure Majestät beim Todes des Papstes an das heilige Kolle-gium zu richten geruht haben. Die Kardinäle, denen die zwischen Eurer Majestät und dem verewigten Pontifer gepflegten guter Beziehungen wohlbekannt find, werden fich ftets von denfelben Gefinnungen leiten laffen, um die Freundichaft zwischen bem heiligen Stuhl und dem Deutschen Reich zu erhalten."

Die Sakramentskapelle der Peterskirche ist durch Bachs-kerzen matt erleuchtet. Robelgarden mit gesenktem Schwert halten die Todtenwacht; zwei Rardinalshitte mit golbenen Quaften hangen rechts und links vom Lodtenbett. Die Bonitentiare der Petersfirche verrichten am Altar der Rapelle Gebete. Gingelne Rardinale und andere hervorragende Berfonlichfeiten betraten bas Innere der Rapelle. Geftern Bormittag begannen die Novemdialien, die neuntägige Leichenfeier für ben Bapft. Geche Erauergottesdienfte finben an den erften feche Tagen in der Chortapelle der Betersfirche feitens bes vatifanischen Kapitels statt. Es folgen drei Gottesdienste Namens des Kardinalsfollegiums in der Sixtinischen Rapelle. Der geftrige Gottesdienft wurde um 10 Uhr Bormittags in der Chorfapelle abgehalten. In der Mitte ber Rabelle war ein herrlicher, von der Tiara überragter, von zahllofen brenneben Rergen umgäunter Ratofalf errichtet. Giner der bem Rapitel von St. Beter angehörenden Bifchofe gelebrirte die Trauermeffe und ertheilte den Segen. Der Beterlichkeit mobnten die Rabitelsmitglieder und eine Angahl befonders zugelaffener herborragender Berfonlichkeiten bei. Die Rirde war, da die öffentliche Ausstellung der Leiche fortbauert, bon Gläubigen bicht gefüllt. Seute finden in ben gahlreichen Rirchen Roms Trauergottesdienfte für ben Papft

Die Umgebung bes Batifans war gestern febr belebt. Eine zahlreiche Menge begab fich zur Leiche bes Bapftes. Es ereignete fich tein Zwischenfall. Auf dem Betersplate ber-kaufen zahlreiche Sandler Zeitungen Ansichtskarten und Rabeln mit dem Bildniffe des Papftes Leo. Bablreiche Photograbben machen Aufnahmen. Unter den Rolonnaden find mehrere Unfallstationen errichtet. Karbinal Svampa begab fich nach feiner Anfunft geftern Morgen in Die Gaframentstapelle und fniete im Gebete an ber Leiche nieber. Der Rardinal äußerte im Gespräch mit einem Freunde, das Konflabe werde 24 bis 48 Stunden dauern. Die italienischen Of figiere laffen die Soldaten gruppenmeife an der Leiche borübergiehen. Berfchiedene Meldungen aus den Provingen befagen, daß dort die Militar und Civilbeborden an den Trau-

erfeierlichfeiten für den Papit theilnehmen. Um Samftag um 11 Uhr wird das heilige Rollegium das diplomatische Korps offiziell empfangen. Der Donen des diplomatischen Rorps wird eine Ansprache halten, die der Rardinalkammerer

Bahrend ber heißeften Stimben nahm geftern die gahl berjenigen, welche die Leiche des Bapftes feben wollten, etwas ab, wurde dann aber bald wieder ebenjo groß, wie vorber. Da man ohne Gintrittsfarte feinen Ginlag in die Bofilika erhielt, befrürmte die Menge das Polizeigebäude und die Bureaus des Batifans, um folche zu erhalten. Sowohl innerhalb wie außerhalb ber Betersfirche wurde ein äußerst fcarfer Bolizeidienft burchgeführt. 3m Rirchenfciff fab man glängende fcwarze und rothe Uniformen und gablreiche italienische Karabinieri. Die Menschenmenge, die sich auf den Blaten, befonders in der Rabe ber Rapelle anfammelte beftand größtentheils aus Frauen, Geiftlichen und Ordensangehörigen. Um allzu große Ansammlungen zu vermeiden, ließen Poligiften und Rarabinieri die Menge nur furze Beit bor dem Gitter, hinter dem der Papft aufgebahrt ift.

In ber geftrigen britten Sigung bes Rardinalsfollegiums wurde die Rommiffion für die materiellen Arbeiten des Konflaves ernannt, welcher die Kardinale Macchi, della Bolpe und Cafali angehören. Lapboni wurde zum Konflavearzi gewählt, ferner noch ein anderer Arzt, ein Chirurg und ein Apothefer.

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

. Berlin, 24. Juli. Wie dem L.A. aus Rom gemeldet wird, dauerte die Leichenschau in St. Beier geftern ben gangen Tag über. Es mögen eftva 40 000 Menfchen nach ber Rirde gepilgert fein. Ungludefalle find, bon einigen Ohnmachtsanfällen abgesehen nicht vorgefommen. Die Rongregation ber Rardinale beichlog, die Leiche am Samftag nach dem Abendläuten gu beftatten, es ift aber nicht unmöglich, daß dies schon heute geschieht, da das Ausseben der Leiche immer ärger wird. Das Geficht hat eine ichmargliche Farbe angenommen und ist starf aufgeschwollen.

Der kommende Papit.

Ueber Kardinal Gotti, der vorausfichtlich zum Papft gewählt wird, und feine Familie bat ein Bruder des jest vietgenannten Mannes, der Bureauchef der Stadtverwaltung in Genua, einem Berichterftatter des "Reuen Biener Lagebl." intereffante Mittheilungen gemacht. Die Mutter ftammte aus einer alten Schlofferfamilie. Der Bater war urfprünglich Safenarbeiter. Man ftellte ihn aber bald auf einen Poften, ber die größte Bertrouenswürdigfeit erforderte. Die Stelle, fo beideiden fie war, warf doch ziemlich viel ab, fo daß die Bamilie ihr gutes Austommen hatte. Der jetige Rardinal ift der zweitgeborene bon acht Geichwiftern und erhielt

in der Taufe den Namen Autonio. Sehr jung trat er in den Erden ter barfugigen Rarmeliter ein und damals bertaufchte er den Ramen Antonio gegen den Ramen Gerolamo Maria. Bon früh auf ftuditte er mit leidenschaftlichem Eifer. Mit 25 Jahren wat er bereits Professor ber Philojophie bei den Karmelitern zu Loano und 1862 trug er ja fogar in der Marinevorbereitungsichule ju Genua - Mathematif vor. Dret fpatere Abmirale waren feine Schuler. 1871 wurde er Generalprofurator der Karmeliter, 1881 Ordensgeneral, 1892 Bischof. In jenem Jahre sandte Leo 13. ihn als Internuntius nach Brasilien, wo es arge Differenzen gab, beren fein Borganger nicht herr werden fonnte. 3hm indeffen gelang es, alles zu ordnen und man darf fagen, daß eigentsich von hier aus feine außerordentliche Karriere begann, denn es ereignete fich der feltene Gall, daß ber Babft ihn direkt von diesem Bosten weg, am 1. Dezember 1895, zum Kardinal ernannte. Er übernahm die Berwaltung des Beterspfennig, mit der es damals jo ichlecht ftand, und ftieg bon Brafeftur gu Brafeftur, bis er an die Spige ber Bropaganda fibe fam, welche als die bodfte gilt. Lächelnd fiigte herr Gotti hingu: In diefer Stellung war es, daß man ihm ben Zunahmen "rother Bapft" gab. 3ch habe gelefen, baß mein Bruder murrisch sein soll. Wir haben es nie empfunben. Er ift ftreng, aber gegen andere nicht mehr, als gegen fich felbst. Werden Sie es glauben, daß er auch ein brillanter Musiker ist? Niemals hat er unseres bescheidenen Urfprungs vergeffen und auch nicht, daß er in Gemia jur Welt getommen ift.

Eine neue Besitzergreifung durch Nordamerika.

Man weiß, mit welcher leidenschaftlichen Gereigtheit die Bereinigten Staaten von Rordamerifa ihre anmagende Monroe Doctrin "Amerifa den Amerifanern" felbst in den Fallen verfolgen, wo es fich, wie in ber Benezuelaftage, nur um Geltendmachung bon Rechtsansprüchen feitens der europaifden Staaten, aber nicht um Landereroberungen handelt. Um so mehr muß man sich wundern, daß Nordamerika bei jeder ihm günftigen Gelegenheit von Infeln außerhalb Amerifas Befit ergreift, alfo den Rechtsgedanten der Monroe-Doctrin nur für Amerika gelten lägt. Wir wiffen alfo, was wir bon diefer famofen Doctrin zu halten haben. In Amerita wird fie gum politischen Sauptgrundfat und Rechtsgebot geftembelt, und in Afien oder auch unter Umftanden in anberen Erdtheilen, mo die Amerikaner auftreten, beißt es bon der Monroe-Doctrin: "Ja, Bauer, das ist etwas ande-res!" Hier gilt fie nicht, hier annektiren die Herren Amerifaner Infeln. Diefe Braris ber Amerifaner fonnte icon bei ber Annegion der Philippinen-Infeln beobachtet werden



Rachbrud perboten.

Edelweik. Bon Mag Tren.

36 febe ihn noch immer bor mir, ben ichlanten, febnigen Jungen von etwa 17 Jahren, mit ber fraftvollen Geftalt, bem fonnengebraunten Geficht, ben funtelnden Augen und ber Gulle nachtichwarzer Loden, bie ihm in bie Stirn berabfielen. Er mar eine arme bater- und mittellofe Baife, und es mußte mohl fein freundlicher Stern geleuchtet haben gu ber Stunde, ba er ins Leben getreten war. Er trug ein bartes Gefchid und trug ichwer baran.

Er war auf Gemeinbefoften erzogen worben, und bie Gebirgler und Bauern pflegten mit folden Gemeinbefinbern eben nicht fanft umzugeben. Und fo hatten fie benn ben Gepp nicht linbe angefaßt, er war weiblich geschubbt und gestoßen worden und fein weiches berg batte fich nach Liebe, Theilnahme und Ditgefühl gefehnt. Um fo barter aber trar man noch mit ibm ber-fabren, als fich balb berausstellte, bag bas gange Wefen bes Buben fo gang anbers mar, als bas feiner Beimathleute; es lag etwas frembartiges, etwas weiches und traumerisches in feinem Charafter, über bas fich bie anberen munberten und fich ergurnten. Stundenlang, balbe Tage lang tounte Sepp fcmeigenb bor fich hinbruten, ohne alle Beichaftigung, und wenn man ibn bunn rief, fuhr er erichroden gufammen und wußte nicht, mos er fagen follte. Dafür mußte er benn oft bon ben Bauern, bie fein Berftanbniß für folde Urt batten, Brügel und Schlage binnehmen und fich einen Richtsnut ober Faullenger ichelten

Dief und ichwer empfand fein weiches Gemuth biefe Bebanblung, nur wenig Freude mehr connte er finden. Eines Tages aber hatte er boch bell aufgesauchst. Da hatte ein freundlicher Frember, bem ber Rnabe gefallen, fich lange mit ibm unterhalten and hatte ibm bann eine Geige geschenft. Die war fortan fein

Seiligthum geworben, und fo oft es irgend anging, ftrich und fiebelte er barauf herum, an im Laufe ber Beit aber beffer und geidpidter. Meiftens gog er fich ichen bor ben Leuten mit feinem Spiel gurud; er wußte, bag feine Orisangeborigen icheel bagu faben und ihm nur Unfreundliches barüber fagten. Aber mancher Frembe ber es gufällig borte, blieb bei bem feltjamen Spiel erft bermunbert fteben und laufchte gespannt banach bin. Das maren gang eigenthumliche Tone, weich und feelenboll, traumerifch und febnifichtig, alles smar ungefcult und unausgebilbet, bas unfertige Spiel eines Raturfindes, aber boch ber fichere Ausbrud eines großen

"Ihr solltet ben Buben auf Gemeindefosten auf irgend einer Musikschule ausbilden lassen!" Hatte einmal der Pfarrer bes Oris zu ben Bauern gesagt.

Da war er aber fcon angefommen.

Was! Ausbilden laffen! hatten die Angeredeten entruftet entgegnet. Roch Gelb ausgeben für so etwas! Die Geigerei von bem Sept fei eitel bummes Beug, und feit bas Dorf ftebe, fei es unerhort, bağ ein Dorffind fold fürwigige Gebanten gehabt und Mufifant habe werben wollen. Dafür habe man fein Gelb. Colche Musikanten feien ein folimmes Gefinbel und ju nichts nupe, als bem lieben herrgott ben Tag abzuftehlen; bas fabe man an bem Tropf, bem Gepp, ber ftunbenlang mußig sum Simmel emporftarre. Dufitanten wolle man nicht im Dorfe, bie brachten feine Chre; aber ein rechtschaffener Bauernfnecht, ber mit Pferben und Ruben und ber Miftgabel gut umzugeben berftebe, bas fei etwas ; und allenfalls ein Frembenführer, ber im Commer mit ben bernarrten Fremben auf ben Bergen berumfragele, wo fein braber herrgottsmenich etwas gu fuchen batte und ber bafür blante Gelbftude befame, bas fei auch etwas, bagu wolle man um Gottes und ber heiligen Billen icon in ben Gemeinbefadel greifen und ben Cepp in Gottesfurcht und

Der Bfarrer mußte, bag es gegen folde Reben feine Berufung gab; feine eigenen Mittel aber waren nur gering und reichten gu feinem Bebauern gu feiner Ausbilbung bes Buben, unb fo geichab es benn, bag ber Gepp eben - ber Gepp murbe unb blieb, als ben ich ibn fennen gelernt.

3m Sommer ftand er in Dienften bes Bootsvermiethers bes Fifcher-Friedt, und ruberte fur ein gut Stud Geld, bas in feine Taiche floß, bie Fremben auf bem Gee fpagieren. Buweilen auch leiftete er Gubrerbienfte und führte bie Touriften bie banach Begehr trugen, auf die Berge ber Umgegend und uber bie Baffe, und auch bafür mußte er alles bereinnahmte Gelb an feinen Brotgeber abliefern.

Beibes perftanb ber Cepp portrefflich: ein Boot gu fubren und Menichen gu führen. Bu rubern mußte ber ftammige, fraft-bolle Buriche, wie fein Zweiter im Dorf und flettern fonnte er, wie eine Rage; fein Fels war ibm zu fteil, fein Bfab gu

Und bas mar balb befannt unter ben Fremben, die im Sommer bier wohnten. Manch einer hatte ben Buben icon ein gut Stild geboten, wenn er, bem es boch ein leichtes fei, bas Ebelweiß bom "wilben Grat" berunterholte.

Bu foldem Anfinnen aber batte Cepp jebesmal ben Ropf geschüttelt; ber "wilbe Grat" war für feines Menschen Bug guganglich. Dort oben, fenfrecht über bem leuchtenben Spiegel bes Gees, blubte ein prachtvoller Buichel Ebelmeiß. Geon feit Sahren blubte es bort, beutlich erfennbar aus ber Tiefe unten, und bas Auge fo manches ber gabllofen Fremden batte icon begehrlich nach bem unerreichbaren Stanbort binaufgeichaut. Buche boch fonft rings umber in weiter Runbe nirgenbe ein Chelmeiß, bas man batte pfluden, an ben but fteden und mitnehmen fonnen. Rur jenes ba oben. Aber feines Menichen Guß mochte gu ihm gu gelangen, mo Boden und Schroffen, Rippen und Rabeln ftarrien, und fo blubte es benn jahraus, jahrein in Sicherheit und ungefahrbet bor feden Sanben auf feiner uneinnehmbaren Gelfenfefte und grußte ftill hmunter gum leuchten-

Wieberholt icon hatten übermuthige Fremde bem Gepp angesonnen, es berabsubolen. Immer batte er fie abgewiesen und einem, ber ein besonbers Bubringlicher gewesen, batte er eines Tages gefagt:

"Das biege ben herrgott versuchen! Da binauf tann tein Menich! Meint Ihr, ich wollte um Eurer Goldstüde willen ju Tob frürgen und ben Sals brechen? Behaltet Guer Gelb!" Der Fifcher-Friedl aber batte fold trupige Rebe feines Burichen gebort und mar ergurnt auf ibn losgefahren.

Ausgreifen der Rordamerifaner in den Machtfreis Englands

unter den Infelgruppen Oftafiens ift bier ichon feit lange-

rem bekannt. Es handelt fich um fieben fleine Infeln, wel-

de die Berbindung der Sulu-Gruppe mit Borneo bezw. mit

ben großen Gunda-Infeln darftellen. Die unter einem ein-

geborenen Gultan fiehenden Gulu-Infeln murden bis 1897

als ipanischer Befit angeseben, wenngleich die ipanische Berr-

fchaft nur bem Ramen nach auf ben Infeln bestand. Dit

den Philippinen gingen auch die Gulu-Infeln an Rordame-

rita über; doch blieb ber eingeborene Gultan in feiner Berr-

icherstellung, und die Amerikaner begnügten fich damit,

eine fliegende Garnifon von etwa 120 Mann nach ben In-

feln zu entfenden. Die Offiziere diefer Truppen entbedten nun aber bald, daß keine bestimmte Feststellung über den

Umfang der Infelgruppe vorlagen, weshalb fie den Kreis ber Gruppe immer weiter zogen und gu Anfang diefes Sah-

res bereits in unmittelbarer Rabe von Britisch Borneo an-

gefommen waren. Daraufbin ließ die Bafbingtoner Re-

gierung in Madrid vertraulich anfragen, ob nicht auch Spa-

nien bereits jene fieben nach Borneo hinüberliegenden In-

felden als zur Sulu-Gruppe gehörig angesehen babe. Die

spanische Regierung verneinte dies, gab jedoch zu, daß nie-

mals zwifden Spanien und England eine genque Abgreng-

ung gwifden ber Gulugruppe und den gu Borneo geboren-

ben Inseln stattgefunden habe. Daraufbin ift ein nord-

amerikanisches Kriegsschiff nach den fraglichen Inseln ab-

gegangen und hat fie mabrend der letten beiden Monate

durch Abtheilungen von Marinefoldaten fehr gründlich

burchforschen laffen. Auf zwei der Infeln foll auch eine that-

fachliche Besidergreifung durch Siffung ber Unionsflagge er-

folgt fein. Comit bat Nordamerifa burch eine landeshobeit-

liche Sandlung feine Besitansprüche auf jene Infeln geliend

gemacht, und es wird nunmehr die britische Regierung "in

freundschaftlicher Weise einladen, die Abgrengung des bei-

derfeitigen Machtfreises durch eine besondere Kommission

bornehmen gu laffen". Doch wird es ingwischen bie Infeln

als nordamerikanisches Eigenthum behandeln. Jedenfalls

ift dies ein weiterer Schritt gur Berwirflichung des Roofe-

velt'ichen Programmes, welches ben gangen Stillen Dzean

Die Obitruktion in Ungarn.

Einer Budapefter Depeiche zufolge wird bas. Ende ber Obstruftion allgemein für ben August erwartet. Diejes Biel dürfte ohne Anwendung außerordentlicher Gewaltmittel erreicht werden.

Serbiidie Enthüllungen.

Der Führer der radifalen Partei Rifolo Bafditich veröffentlicht eine fensationelle Erffarung über feine Rolle in dem Sajeticharer Aufftande bom Jahre 1883 und den Sochberrathsprozeg aus Anlag des letten Attentats auf Ronig Milan. Pafchitich hatte damals bekanntlich Serbien verlaffen. Bahrend feine Freunde und Parteigenoffen theils erschoffen, theils zu langen Rerferstrafen verurtheilt worden waren, war er im Auftrage des Centralausschuffes der Partei beimlich nach Rumanien gereift. Pajchitsch giebt nunmehr ju daß der Centralausidung der radifalen Bartei bon dem Musbruch bes Ausftandes borber unterrichtet mar.

Die Lage in Bulgarien.

Der Neuen Freien Breffe wird aus Belgrad mitgetheilt: Bürft Ferdinand von Bulgarien wird heute Morgen mit einem Sonderzug auf der Sahrt nach Bien Belgrad paffiren, Das Blatt "Stampa" behauptet, die Lage in Bulgarien fei äußerft fritisch und Fürft Ferdinand verlaffe auf Unrathen feiner Regierung Sofia, vielleicht für immer. In Belgrad feien gestern Geruchte verbreitet gewesen, Fürft Ferdinant fei vertrieben worden. Das Gerücht fand jedoch feine Be-Stätigung.

Das ongeblich geplante Httentat.

Aus Ropenhagen meldet das B. T.: Die hiefige Polizei fowie das Bublifum verhalten fich febr ffeptifch gegenüber der Meldung des Newyork Herald bezüglich des auf den Raifer geplanten Attentats. Die Polizei hat absolut teine Informationen aus Amerika empfangen und bie Behauptung des Newhort Herald daß Anarchiften den Raifer mabrend fetnes Befuchs beim Ronig Chriftian ermorden wollten, verfteht man überhaupt nicht, weil bisber tein Besuch in Kopenbagen feftgefest worden ift. - (Wir haben fofort beim Auftauchen der Tartarennachricht darauf hingewiesen daß man die Gefchichte nicht tragisch zu nehmen brauche. D. Red.)

Deutschland.

. Berlin, 23. Juli. Der Leichengug gur Beerdigung bes Abgeordneten Rofide wird fich am Samftag Morgen 10 Uhr von ber Brauerei Schultheiß nach dem Petrifirchhofe begeben. Um Freitag Abend wird die Leiche bon der Minif nach dem großen Saale der Brauerei gebracht. — Aus Deffau dem bisherigen Wahlfreise Rösides, werden einige hundert Leidtragende erwartet. Im Gefolge werden fich u. A. auch die hier anwefenden Reichstagsabgeordneten befinden. Außer dem Geiftlichen wird bei der Trauerfeier auch ein Bertreter ber Berufagenoffenfchaft fprechen.



Profit Mabigeit. Gang eigenartige Ergebniffe bat in Duffelborf fürglich eine polizeilich vorgenommene Revifion ber Betriebe verschiebener Fruchteis - Bertaufer gehabt, welche befanntlich mit ihren auffallenden Bagelchen bie Stragen ber Ctabt burchziehen und ihre Waare meiftens an Rinber abjegen. Bei ber Revision murbe festgestellt, baf bie gur Berftellung bes Sabritats erforberlichen Baaren als Dild uiw. fast burchgangig in ben Schlafraumen ber betreffenben Sanblern aufbewahrt wurden. Die Mehrzahl ber Betheiligten produzirte bas Fruchteis überbies in unmittelbarer Rabe bon verfdmugten Aborten in bodit unfauberen, theilmeife verichlammten gur Berftellung bon Genugmitteln ganglich ungeeigneten Raumen. In einem Balle murbe fogar fogenannte "Duten", welche aus Buderteich gebaden werben, mit einm ichmubigen mit gabilofen Spuren bes befannten fleinen blutburftigen Springers verfebenen Sembe, vorforglich bebedt, in einer Rifte vorgefunden. Die Boligei bat ben appetitlichen Inhalt ber Rifte ber ftabtifden Rahrungs. mittel-Untersuchungsanftalt behufs Teitstellung sugefandt, ob fich bie "Duten" als geeignetes Brutobjedt für gewiffe Thierchen eignen. Jebenfalls wird bie Angelegenheit noch vor Gericht ein Rachipiel haben.

Bon ber Grafin Montignojo) ichreibt man aus Dresben: Die Annahme bes Damens und Titels einer Grafin Montignojo bebeutet burchaus und in feiner Beije eine Loslojung ber Bringeffin Luije von ber Familie und einen Bergicht auf die ihr guftebenden Rechte und Borrechte. Bielmehr ift und bleibt fie nach wie vor Bringeffin von Lothringen-Sabsburg-Tosfana, benn fie hat bas Anrecht auf biefen Titel und Bang und auf bie Bugeborigfeit jur Familie nicht aufgegeben, fondern fie bat biefes Recht fich ausbrudlich vorbehalten. Inbeffen Sat fie felbft ben Bunich geaugert, für ben alltäglichen Berfehr einen einfachen Ramen tragen gu tonnen und bat auf ben Borichlag ibres Baters ben einer Grafin Montignojo gewählt. Die Berleihung biefes einer Befigung bes Großbergogs von Tostana entlehnten Ramens und Diefes Titels mußte burch ben Ronig bon Gachien erfolgen, weil die Bringessin noch die sachfische Staatsangehörigteit besiht und übrigens auch beigubehalten gewillt ift. Wo fie fpater ihren Aufenthalt nehmen wird, ift noch nicht bestimmt. Der Aufenthalt in Defterreich ift ihr nicht unterfagt. Borlaufig bleibt fie in Ronno, voraussichtlich aber nicht langer als bis

aum Berbft. Bum Falle Schindler-Jatobus wird aus Berlin mitgetheilt, baß gu ben Betrogenen ein Technifer aus Mittweiba i. S. gebort, ber 40,000 & einbugt; ebenjo viel verliert ein Berliner Raufmann. Der Rachlag bes Jatobus enthielt nur werthloje Papiere. Was irgendwie von Werth war, bat er mitgenommen. Bei ber Bant wurden nur einige taufend Mart borgefunden.

Bluchtiger Raffirer. Der Raffirer und Brofurift ber Getreibefirma Rempner u. Co. in Berlin, Morip Levy, ift nach jahrelang betriebenen Unterichlagungen geflüchtet. Es hanbelt fich anicheinend um ben Betrag von einer Biertel Million & Levy joll wie verlautet, an ber Fondsborfe mit Berluft fpefulirt haben. Bu ben Unterschlagungen bei ber Getreibefirma Rempner u. Co. in Berlin wird uns noch telegraphijch gemelbet: Die Ermittelungen über bie Sobe ber Beruntreuungen find noch nicht abgeschloffen, ba bieselben besonbers baburch erschwert find, bag Leng bie gefälichten Schluficeine, bie allein bie erforberliche Austunft geben fonnten, bernichtet bat und bie Beruntreuungen auch eine noch unbestimmte Reihe von Jahren gurud batiren. Bis jest fonnte trop ber Bemühungen ber Rriminal-Bolizei noch feine Spur bon Leop entbeat merben.

Ueber eine militarifche Brabourleiftung bei ber Sochwafferfataftrophe in Schlefien wird ber "Schles. Big." aus Frohnau, Kreis Brieg, berichtet: Der Leutnant und Abjutant Zimmer im 156. Infanterie-Regiment ju Brieg mar mit einem 50 Mann ftarten Rommando auf Requifition bes Umtsvorftebers bon Schalica nach Frohnau entfenbet worden, um ben auf bas augerste gefährbeten Reisse-Deich zu halten. Leutnant Jimmer langte mit seinem Kommando am 12. Juli 3 Uhr Morgens mittels Fuhmariches vom Babnhof Lowen in Frohnau an und fand hier eine verzweifelte Situation bor. Frohnau begann bon bem bon ber Dber ber rudftauenden Reiffe-Baffer vollzulaufen; etwa 3 Kilometer oberhalb ber leberlaufftelle ergoß fich bas Reiffe-Baffer icon mehrere Meter breit über ben Damm. Dabei ftieg bie Bluth rapibe. Tropbem beichlog Lentnant Bimmer, ben Deich zu halten, und arbeitete nun unermublich, wo bie Roth es erforberte, felbft mit Sand anlegend, mit feinen braben Leuten, welche jum Theil bis an bie Arme im Baffer ftanben, mit Aufbietung aller Krafte, fobag es ichlieglich gelang, bas Baffer gurudgubrangen und ben Deich gu retten. Geche Uhr abende waren auf Requisition bes Leutnants weitere 25 Mann aus Brieg als Berfiarfung angelangt, eine willtommene Ablojung für bie ermatteten, nur burch bie Energie ihres Gubrers Bu ber letten Rraftanftrengung angespornten Leute. Gegen 9 Uhr abends endlich tam bie Reiffe gum Steben. Aber auch jest wich Leutnant Bimmer noch nicht bon feinem Blage. Erft nachbem alle Gefahr vorüber mar, am anbern Morgen 5 Uhr, alfo nach 14ftunbiger ununterbrochener hervischer Thatigfeit verließ Leutnant Bimmer Die erfolgreich gegen Die Sochfluth vertheibigte Stellung. Frohnau tann bem Leutnant Bimmer fur feine aufopfernbe Thatigfeit nur von gangem Bergen bantbar fein, bo ohne feine bewunderswerthe Leiftung für ben tiefgelegenen Ort und bie gesammte Feldmart eine geradezu vernichtende Ratastrophe hereingebrochen mare. "Soch flingt bas Lieb bom bra-ven Mann, wie Orgelton und Glodenflang!"

Ueber ben furchtbaren Brand bes Bolgabampfers "Beter Bermy", bem gegen 50 Menichenleben gum Opfer fielen, liegen jest in ben Betersburger Blattern ausführliche Rachrichten bor. Das Teuer war am 15. Juli um 7 Uhr Morgens ansgebrochen, als fich ber Baffagierbampfer in ber Rabe von Rithni-Rotogorob befand. Der Rapitan ließ bas Coiff mit bem brennenben Borberend auf bas Ufer laufen, obwohl er, wie Augenzeugen berfichern, burchaus noch Beit hatte, bas Schiff gu wenden und mit bem unberfehrten und vorläufig außer Gefahr befindlichen Sintertheile auflaufen gu laffen; Die hinten versammelten Baffagiere batten fich bann mabricheinlich alle retten fonnen, jo aber ftanben alle, bie nicht gute Schwimmer waren, bor ber furchtbaren Alternative, ertrinfen ober in ben Mammen umfommen gu muffen. Die erfte Gilfe leiftete ein fleiner Dampfer ber Riffini-Romgorober Dampfer-Gefellicaft, boch tonnte bas fleine Fahrgeng nur etwa 100 Berfonen faffen. Balb naberte fich auch ber große Baffagierbampfer "Dmitri." Die auf bem "Beter Ber-mp" gufammengebrangten Baffagiere flehten ben Rapiian bes fich nahernben Dampfer an, nabe berangutommen, um alle retten gu fonnen. Die Baffagiere bes "Dimitri" hinderten aber ben Rapitan baran: "Gie bringen bas eigene Schiff in Gefahr, wenn fie fich bem brennenben Dampfer nabern," rief man ibm Bu, "bergeffen Gie nicht, bag Gie felbft 250 Baffagiere an Bord haben!" Der Rapitan mußte wohl ober übel biefer energischen Beijung Folge leiften und fonnte fich nur mit einer Schaluppe gum brennenden Dampfer begeben, mo er nach Rraften Silfe leiftete. Dieje Silfe fonnte aber nur eine geringfügige fein, ba fein Bahrzeug ichr nabe berangutommen magte, weil man eine Reffelexplofion befürchtete. Die furchtbarften Scenen fpielten fic unterbeffen auf bem brennenben Schiffe ab. Das einzige bothanbene Boot mar gleich bei Beginn ber Rataftrophe ins Bal-fer gelaffen worben. Da bie Baffagiere in ihrem Schreden fich haftig ind Boot brangten, ichlug es um und nur fünf ber ins Walfer gefallenen Berjonen fonnten gerettet merben. Das Geuer griff ichnell um fich, und bie geangftigten Baffagiere brangten fich immer bichter auf bem hinterenbe bes Schiffes gusammen. Bon Beit gu Beit fprangen einige bon ihnen ins Baffer, boch meift fanben fie ihren Tob. Giner ber Beretteten rieth ben gang am hinterenbe Stebenben, fich in bas am Stern befindliche Rab gu fluchten; im Rabe fei man burch ben Rabtaften por ber Muth geschütt und man ichaife auberbem burch bas hinabftetgen ben übrigen, bie fich mit jeber Minute mehr gufammenbrangen mußten, mehr Raum. Der vernünftige Rath blieb abet ungehort, benn bie meiften batten bie Fabigfeit ber Ueberlegung verloren und harrten in ftarrer Apathie ber tommenben Dinge. Erichütterend waren auch bie Scenen am Ufer, mo Berettete ibre Angehörigen fuchten und nur in gar bielen Sallen garnicht ober nur als Leichen wieber fanben.

Rleine Chronit. Der Renbant ber "Genoffenichaftsbant Berliner Reftaurateure", Guftav Gehrandt, wurde berhaftet. Er hat eingestanbenermagen ein Depot bon fiber & 1500 unterichlagen und Urfunbenfalichungen begangen. - Rach einer Buneburger Develde bat fich ber befannte Beinhanbler, Commerzienrath Otto Briebrich bei Deutsch Evern bon einem Buge überfahren laffen und war fofort tobt. Die Urfache jum Gelbftmord ift ein ichmeres Remenleiben. - Der Gabrifbefiperejobn Balter Spear aus Rarnberg fturgte bem Schmirner Joch bor ben Augen feines Baters ab und Hieb tobt. - Ferner fturgte beim Ebelweißluchen ein Bogener Tourift Ramens Anton Baumgarten ab und blieb tobt. - Die "Bossisson" melbet aus Ham bies toot. — 20e "Bossisson" sand mach einem Zusammenstoß mit dem englischen Dampser "Widdlecham castle". Sechs Bersonen sind ertrunken. — In Großwarde in ist in der Rabe der Festungswerte, in ber Maufenburger Gaffe, bas gange Innere breier Saufer eingefturgt; Die Augenmauern erhielten Riffe, ber Boben unter ben Sanfern ift gang unterminirt. Die Bewohner raumten bie Saufer.



. Biesbaben, 24. Juli.

Mr. 171.

Die Bandelsverträge.

Es dorf als ficher angenommen werden, daß auch dem Mudidjuß zur Begutachtung wirthichaftlicher Magnahmen Gelegenheit gegeben werden wird, an den Borarbeiten für die neuen Sandelsverträge mit zu berathen. Wann er gufammen berufen werden wird, fieht nach ben Samb. Rache, noch nicht fest. Jedenfalls erfolgt die Einberufung nicht früher, als bis die Bünfche des Auslandes mit Bezug auf die Reugeftaltung der handelspolitischen Beziehungen vorliegen.

Ein Menichenschinder.

Rach einer Meldung aus Mörchingen (Lothr.) werden bem Unteroffigier Dunkel von ber 4. Kompagnie bes Infonterie-Regimenis Nr. 17 Soldaten-Diffhandlungen in 576 Fällen (!) gur Laft gelegt. Duntel wird fich in nachfter Beit bor dem Kriegsgericht ber 33. Division zu verantworten

"Du Lausbub, meinft bu, bu fannft fcmagen mit ben por-Schnabel gewachien ift? Du bernehmen herren, wie bir ber ideuchft mir burch fold barides Geichwäh bie Runben, bu Bump bu Ergichelm! Du herrgottfaframent, bu bift nicht werth, bag bie Gemeinde fich beiner annimmt!"

Der Gepp antwortete fein Bort. Still ichlich er gu feinem Lieblingsplatichen. Der war unter einer alten machtigen Eiche, von wo ber Gels fich abfturgte jum Gee, ber gerabe an biefer Stelle eine feiner größten Tiefen hatte. Da nahm ber Bube, als er fab, bag weit und breit feine Bootsgafte ju feben waren, feine geliebte Beige und begann gu fpielen.

Bloglich ftand mit bochrothem Ropf fein herr bor ihm. Co!" fagte ber. "Deinft bu, ich gabe bir beinen Lohn fur nichts? Was haft bu jest zu geigen?"

"Aber Friedl, es find boch feine Fremben ba!"

Jawohl, bu Richtsnut, weil bu fie mir fortjagft burch bein wuftes Geschmat! Darum find feine ba! Bart, ich will bir bein herumlungern anftreichen, bag bu mit beiner verfligten Beigerei feinen Menichen und feinen herrgott mehr argern follft!"

Und im Ru, ehe ber befturgte Gepp es mehren fonnte, hatte ber Bornwüthige ihm Bogen und Geige aus ber Sanb geriffen fie an bem Eichenftamm gu Trummern gefchlagen und bie Stude weit in ben Gee binaus geworfen, wo fie langfam babon-

dowammen. Ginen Augenblid ichien es, als wollte ber Bube fich auf feinen herrn frürzen. Wilb flammte es in feinen Angen auf, feine Urme hoben fich - - aber nur einen Moment bauerte

biefe Regung. Dann ftanb er ftill, wie ein Steinbild und fab mit ftarren Mugen nach ber Stelle, wo bie Trummer feines Beiligthums

fdmammen. "Das war ichlecht von Euch, Fried!" fagte er, und ber Bauer erichtat, wie talt, wie tonlos bes Buben fonft fo frifche Stimme ploglich flang; alles Leben ichien baraus entwichen ju fein. "3ch geb bon Euch, fobalb ich fann! Da bleib' ich nicht!"

"Geb', mobin bu willft!" wetterte ber andere. "Du wirft bem Teufel ichon noch gang in bie Banbe gerathen, bei ben Saaren bat er bich icon, bu nichtonupiger Mufifantenichelm!" Damit entfernte fich Griebl.

(Schluß folgt.) .



Hus der Umgegend.

m. Sonnenberg, 23. Juli. Unsere Kornernte hat mit bem heutigen Tage begonnen, und verspricht eine sehr ertragreiche zu werben. Die in den lehten Tagen niedergegangenen Gewitterregen haben der Wintersaat, den Kartosseln und dem Gemüße ordentlich fortgeholsen, so das die Breise schon bedeutend gefallen sind. — Auch eine Anzahl hiesiger Turner nimmt am Turnsest in Rürnberg theil. Hossellich erringen sie auch bei diesem Feste einen Preis, wie dei allen Wetturnen, an denen sie sich betheiligten.

• Mains, 23. Juli. Wie der Mains. Ans. mittheilt, wurde der hier als Jahlmeister verwendete Apirant, Biceseldwebel Martin Müller wegen Unterschaft gung amtlicher Gelder in Höhe von circa 7000 K in Untersuchungs-Arrest abgesicht. Ein Oberfriegsgerichtsrath vom Corps-Commando in Frankfurt weilte heute Morgen in Mains zur Einleitung der strengen Untersuchung. Mit der Unterschlagung, die ungesähr seit 1½ Jahren betrieben wurde, stehen direkten Busammen-

hang schwere Urfunden- bezw. Büchersällschungen.
De. Flörsheim, 24. Juli. Mit dem Kornschnitt wurde in hiesiger Gemarkung diese Woche begonnen. Der Verner- sowie Strobertrag ist ein sehr guter. Da die Kurtosseln un den letzen Tagen den erwünschten Regen exhielten, so ist auch bier eine gute Ernte zu erwarten. — Im benachbarten Küsselscheim wird am 5. August die neuerdaute kath. Kirche ein- geweiht.

b. Rübesheim, 23. Juli. Seute Bormittag icheuten bie Pferbe einer vom Nieberwald kommenden Drojchke in der Eibingerstraße und sprangen in einen Weinberg der Firma L. von Bederath, Maner und Umzäumung desjelben demolirend. Turch den heftigen Anprall gegen die Maner wurde der Autscher von seinem Bod geschleubert, ohne indessen ernstlichen Schaden zu nehmen; ebenso kam der Insasse, Montag und Dienstag sindet daher das Kirch weise kantigen und Dienstag sindet dahier das Kirch weise splucht wird. Da sehr viele Bergnügungen geboten werden, dürste auch in diesem Jahre unsere Stadt während der Kirmestage das Ziel vieler Ansstügler sein. Gutes Wetter ist bestellt!



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Im Balhallatheater gab es gestern einen interessanten Abend. Man hatte die hier bereits vortheilhaft besannte Operette "Die fleinen Lämmer" von Louis Barnen neu herausgebracht und erzielte mit dem melodiösen und visanten Wert einen durchschlagenden Ersolg. Unter der sicheren Leitung des Herrn Kapellmeisters Schönfelb wurde die Operette flott heruntergespielt und vom Publisum mit lebhastem Beisall ausgenommen. Um die Lussührung machten sich die Herren Dir. Rothmann, Kisling und Tachaer, sowie Frl. Martin i, Frl. v. Wag ner und der Chor der hüdschen Ben-

fionarinnen besonbers berbient. Aufer ber Operette brachte ber Abend bas erfte Anitreten ber Spengalis. Svengali beigt befanntlich ber mit gebeimnigvollen Rraften ausgestattete Belb in bem Gensationsroman "Trilby" - nach ihm haben bie Drei, beren Riinfte uns gestern in Erstaunen festen, ihren Namen gewählt. Es find in ber That gang verbiuffenbe Produktionen, welche uns bie Svengalis borführen. Somes und Gen, die berühmten Antiipiritiften, brachten querft bie Nummer bes jog. "Sehmebiums", bas beißt, homes ging im Zuschauerraum berum und Mab. Ben erieth, auf ber Bubne mit zugebundenen Augen figenb, je-ben Gegenftand, ben ihr Gefährte berührte. Aber Somes tannte ben Ramen bes Gegenstanbes laut, fo bag bier bie Möglichfeit einer Stenographie ber Sprache borlag. Bei ben Svengalis fällt jeber Erffarungsberfuch ihrer Experimente fort. Der Berr bewegt sich im Publikum, entsernt sich immer weiter von ber Bühne, und läßt sich Namen von Opern und Operetten ins Ohr flüstern. Sosort beginnt bas auf ber Bühne mit bem Ruden jum Baufchanerraum am Rabier figende mufifalische Debium - nebenbei bemerft eine febr icone und ftimmbegabte Dame - eine Melobie aus bem angegebenen Tonftud gu fingen und auf bem Inftrument gu fpielen. Gerner lagt fich ber herr Ramen internationaler Berühmtheiten fagen und im Ru stellt sie das mimische Medium in wohlgelungener Masse dar. So saben wir gestern außer den beiden Napoleons unsern Kaiser, Bismard, Moltse, Leo XIII., Richard Bagner, Lord Kitchener usw. Schließlich copirte der Mimiser das Borträt eines herrn aus bem Bublifum, wohl bie verbluffenbfte Leiftung, bie man fich auf biefem Gebiete vorftellen fann. Rein Bunber, bag bie intereffanten Darbietungen bes Abends ftart "gegogen" batten und bas Sans febr ftart befest war. Der Beifall, ben bie Svengalis fanben, war einmuthig und vollauf berbient.

Deneralverlammlung der Handwerkskammer am 23. Juli (Schluß.)

Im Schmiedehandwerf wird ebenfalls eine Nenderung in der Söchstaahl der

lehrlinge dahin beschlossen, daß den Meistern ohne Gesellen die Anleitung von zwei Lehrlingen gestattet wird. Dieselben Vergünstigung wird auch den Schulmachern zugebilligt, da man allgemein der Anstwerker ihr Lehrlingswesen so scharf kortrolgesehen der Handwerker im Lehrlingswesen so scharf kortrollirt wird, daß ein Mißbrauch der Lehrlingskraft ausgeschlossen erscheint, wenn anders sich der Meister nicht der Gesahr

aussehen will, daß ihm die Berechtigung zum Anlernen bon Behrlingen gang entzogen wird. Bwifden bem Schriftfubrer Berrn Bang und dem Gefellenausichus entipinnt fich nun eine lebhafte Controberfe; Berr Bang behauptet, auf dem flachen Lande kame der Arbeiter eber zu einem Spaar pfennig, als wie in der Stadt, und geißelt die maßlose Bergnügungsfucht. Der Gesellenausschuß beschwert sich über den gangen Gang der Berhandlungen, weil die Meifter einfach alle Forderungen ablehnten, welche von den Gesellen eingebracht würden. Die Regierung habe fich ficherlich die Ausführung der Handwerfergesehe beffer gedacht und ein einiges Wirken Hand in Hand zwischen Meister und Gesellen im Auge gehabt. Wie aber jest die Dinge liegen, sei der Sauptzwed der Gesetzgebung illusorisch geworden. Auch das Rapitel Lehrlingszüchterei wurde eingelend besprochen. Da die Stimmung immer erregter wurde, warnte Berr Dienftbach-Söchst mit eindringlichen Worten vor einem gewaltfamen Niederreißen und ermahnte gum friedlichen Beiterftreben. Bei den Berathungen über die Festsetung ber Söchstgabl der Lehrlinge für Eleftrotechnifer, Photographen Optifer, Feinmechanifer und Zuingieger wurde jum Beschluß erhoben, daß der Meister ohne Gefell zwei Lehrlinge halten barf; zu jedem weiteren Lehrling muffen jedoch zwei Gefellen beschäftigt sein. Die Söchstaahl ber zugebilligten Lehrlinge beträgt fünf. Der Gefellenausichuft ftimmte geichloffen gegen diefen Beschluß. Um in der Angelegenheit der afuten Lehrlingsfrage einige Klarheit zu schaffen, pflegte man auch Berathungen über die Abanderung und Erganzung ber Borschriften über die Höchstahl der Lehrlinge im Allgemeinen. Da fich der Gefellenausschuß nicht mehr an der Debatte tiver biefen Bunft betheiligte, fo fam man alebald zu einem Befcluß. Es wurde folgender Antrag angenommen: Die beftebende statutarisch festgelegte Höchstabl wird beibehalten; für jeden weiteren Lehrling aber muffen in dem Betrieb minbestens 4 Gefellen beschäftigt fein bis zu 20 Lehrlingen; balt Temand mehr als 20 Lehrling, so find fiir jeden weiteren Lehrling 6 Gehilfen zu beschäftigen. Durch diefen Befchluß ift zwar einerseits die Grenze nach oben geöffnet, andererfeits aber ift auch die Mewähr geboten, daß bei Feftlegung ber Bahl der Gehilfen die Ausbildung bes Lehrlings in richtiger Beise geschieht. Betreibt der Lehrherr mehrere Sandwerfe, fo hat er, wenn er ohne Behilfen arbeitet, nur einen Anspruch auf ein en Lehrling in ein em Geschäft; in feinen anderen Betrieben muß er zu jedem Lehrling zwei Gehilfen halten, bei entspreechnder Bermehrung der Lehrlinge treten die obenftehenden Bedingungen in Rraft. Der folgende Buntt: "Die Sandwerkstammer moge beschließen, daß die Drudkiadien

berselben nur an biejenigen Buchdruckereien bergeben werben, welche den beutschen Buchdruckertarif unterschriftlich anerkannt haben", wurde von der Tagesordnung abgesetzt und bis zur nächsten Bersammlung zurückgestellt. Die Vormittagssitzung schloß um 1.20 Uhr. Nachmittags wurden die Berathungen um 3 Uhr wieder ausgenommen. Zumächst wurde verhandelt über das

Wahlrecht

der Mitglieder in Gewerbevereinen, Innugen und ahnlichen Rorporationen. Wer im Gewerbeverein ift und einer Innung angehört, foll deshalb doch nicht zweimal das Wahlrecht ausliben dürfen. Bei Butheilung der Mandate an die Bereine werden bei der Mitgliederzahl diejenigen Mitglieder, welche nicht Sandwerfer find, in Mogug gebracht und danach die Bahl ber Mandate festgelegt. Der Antrag bes herrn Weber-Frankfurt, die Gewerbevereine und ähnliche Korporationen möchten fich in Innungen umwandeln, fand wenig Gegenliebe. Schlieglich ichlug der Sefretar Berr Stadtberordneter Schröder folgenden Antrag bor: "Die Sandwerkstammer Wiesbaden in Gemeinschaft mit ben anderen beutschen Sandwerfskammern wolle an guftandiger Stelle dahirrwirken, daß bei Abanderung des § 9 Abfat 2 der Bahlordnung, bei der Zutheilung der Kammermandate nur die selbständigen Handwerker in Anrechnung kommen." Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen, Mis Bufakantrag wurde jum Beschluß erhoben, daß jeder fein Bablrecht auch bei Bugehörigkeit zu mehreren Bereinen nur einmal ausfiben bürfe. Aus bem Bericht über bie

Jahresredinung von 1902 03

entnehmen wir, daß einer Einnahme von 33 207,53 WK. eine Kusgabe von 29 587,44 WK. entgegenstehen, sodaß ein Kassenbestand von 3620 WK. 9 Pfg. bleibt. Zu dem Punkt "Jahresrechnung" stellt Herr Stam m den Antrag, man möge in Zukunft 14 Tage vor der Generalversamulung sedem Witglied der Handwerkskammer den Kasseniumlung beschaft ungsplan gedruckt vorlegen. Es wird demgeniäß beschlösen, Hachschulunterstützung deshalb, weil im Borjahre eine diesbezügliche Anfrage für Viedenkopf abschlägig beschieden wurde. Der Antrag Viedenkopf lautete sedoch damals auf Unterstützung zum Bau einer Fachschule, weshalb ein abschlägiger Bescheid eintreten mußte. Im Nedrschule, weshalb ein Anssenziehrer Decharge ertheilt. Bei den nunmehr folgenden

Neuwahlen

wurde Herr Schne i der einstimmig der Afflamation als erster Borsihender wiedergewählt. In der Ergänzungswahl zum Borsiand wurden die Herren Meher-Wiesbaden und Feger gewählt. Als Ersahmänner in Fällen dringender Berhinderung eines Borstandsmitgliedes wurden die Herren Weber-Franksurt und Dienstdach-Höchst dem Borstand koopitit. Die Wahl der einzelnen Ausschifflie hatte folgendes Ergedniß: 1) Ausschuß für das Lehrlingswesen: Seinrich Thiele-Schierstein, Berberich-Biesbaden, Weber-Franksurt-Drißler, Stamm-Franksurt, Bank-Piedenkopf; 2) Rechnungsausschuß: Karstens-Kiesbaden, Hank-Pranksurt, Berberich-Franksurt. 3) Berufungsausschuß: Kanson-Wiesbaden, Willig-Kiidesheim, Mohr-Hofheim, 4) Ausschuß für das Genossenschusen: Stamm-Franksurt a. M.; Willer-Ems, Bank-Viedenkopf, Wohr-Hofheim und Sekretär Schröder-Wiesbaden, Bei der Berathung des neuen

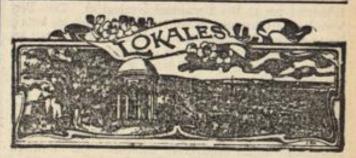
Baushaltungsplanes

theilte ber Rechnungsführer mit, daß man im kommenden

Jahre zum ersten Wal in den Haushaltungsplan einen Stipendiensonds ausgenommen habe. Der Haushaltungsplan
weist die Summe von 31 000 Wart in Einnahmen und Ausgaben aus. Bon den Gemeinden sind 19 479 Wart auszubringen, so daß an Stelle der seitherigen 7 Prozent nunmehr
9 Prozent erhoben werden missen. Die Frage der Gehälter
wurde in geheimer Sizung berathen. Die Entschädigung
siir den Prüfungsausschus bei Prüfungsreisen wurde auf 5
Wart täglich und Bergiitung der Reiselsosten seinde, noch zum
Besuch der Fortbildungsschuse berbslichtet sind, wurde an den
Borstand zur Prüfung der Frage und Ansetzung auf die nächste Tagesordnung zurückgewiesen. Her M ein er hielt nunmehr noch eine Abrechnung mit der "Frankfurter Itg." und
"Kleinen Presse" wegen eines Artisels über die

Landtagswahlen

und die Stellungnahme der Handwerkstammer zu derselben, woraus wir entnehmen, daß nicht die Handwerkstammer als solche, auch nicht deren Borstand, sondern der Wiesbadener Innungs-Ausschuß zu einer diesbezüglichen Borbesprechung, in welcher Herr Schneider, der Borsihende der Handwerkstammer, als Kandidat in Aussicht genommen wurde, zusammengekommen war. Wit herzlichen Worten des Dankes an die anwesenden Witglieder schoß der Borsihende, Herr Schneider, die 6. Generalbersammlung der Handwerkstammer.



* Wiesbaben ben 24. Juli 1908

Sonntagsruhe im Bandelsgewerbe.

Der Berein für Sandlungskommis 1858, der Berein

beutscher Sandlungsgehilfen Leipzig, sowie der Deutsch-nationale Sandlungsgehülfen-Berband, Gruppe Biesbaden, hatten geftern Abend zu einer Berfammlung in der Turnhalle, Sellmundstraße, eingeladen. An der Bersammlung betheiligten sich etwa 350 Personen. Gegen \$10 Uhr nahm herr Elberding, Gefretar bes Deutsch-nationalen Sandlungsgehilfen-Berbandes, das Wort und sprach in zweisteindiger Rede fiber die Frage der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe. Er gab nochmals einen Rückblid über die gange Bewegung in unserer Stadt und kam dann auf das Ortsstatut zu iprechen, welches mit 1. Oftober für Biesbaden in Kraft freien foll Die Reform bebeute nicht bas, was erzielt werden follte. Bei der jetigen Theilung fei dem Angeftellten im Kleinhandel der Bejuch des Gottesdienstes ummöglich gemacht, denn der Sandlungsgehülfe fonne nicht im Sonntagostaat zur Früharbeit antreten, um nachher die Kirche befuchen gu fonnen. Die Rleider wurden burch Fleden beschmutzt und die Widerwärtigkeit des Umziehens verleite gar Manchem den Gedanken an der Theilnahme des Gottesdienftes. Herr Elberding spricht sich für ein scharfes Borgehen in ber Angelegenheit aus, felbit bor einem Streit folle man nicht gurudidreden. Berr Bfarrer Biemenborff nimmt bazu das Wort. Der jepige Wunsch der Handlungsgehilfen sei fehr bescheiben, benn er hoffe auf eine absolute Sonntagsruhe. Die Handlungsgehülfen sollten das Publikum an die Neugestaltung der Sonntageruhe gewöhnen und nach derfelben trachten. Er als Pfarrer müffe auf's Befte begriffen, wenn badurch Beit und Menschen gewonnen würden, welche man für ibeale Bestrebungen intereffiren fonne. Runmehr ergriff herr Emil Dorn er bas Wort und fibbrte in feiner Rebe aus, daß die Informationen des Herrn Referenten in Bezug auf die Thätigfeit bes Bereins felbständiger Raufleute in der Sonntageruhe-Angelegenheit doch nur mangelhafte zu nennen seien und widerlegt ihm an ber Sand des Jahresberichtes des Bereins der felbftanbigen Raufleute in treffenden Worten viele feiner Ausführungen. Er wies darauf hin, daß ein Einiggeben der gesammten Wiesbabener Kaufmannschaft in der Frage der Sonntagsruhe nur deshalb leider unmöglich gewesen wäre, weil die Frage su friih in den Eingefandts der Beitungen zu den unangenehmsten Auseinandersehungen führte, und in welch' unparteiischer Weise es sich der Borstand des Bereins angelegen sein ließ, Material zusammenzutragen, welches unbedingt den maßgebenden Behörden in ihrem Entichluß als abfolut einwandsfrei dienen konnte. Man erfebe auch jest wieder, wie bringend nothwendig es icheint, daß fich die Raufleute Bies-badens immer mehr zusammenschließen sollen, um berartige und viele andere Standesfragen unter fich in Gemeinschaft der Pringipale und Angestellten felbst zu erledigen. Daß man ber Beit und ihren Berhältniffen Rechnung tragen muffe, begreife er fehr gut; aber man folle fich nicht durch allzuscharfes Borgeben leiten laffen und das Gott fet dank immer noch gut zu nennende Berhältniß zwischen Pringipal und Angeftellten zu einem gespannten und wenig erfreulichen zu geftalten. Serr Simon Seg wendet fich gunadit gegen bie Ausführungen des Herrn Elberding und weist barauf bin. daß man doch möglichst Rudficht auf die Reinhändler nehmen folle, benen durch theure Miethspreise obnebin die Ertfteng außerordentlich erschwert fei. Die großen Geschäfte könnten schließlich zumachen, aber der Rleinhändler sei auf ben Sonntageverdienft angewiesen. Ferner warnt Berr Hef vor bem von herrn Elberding angedrohien Streik. Außerdem seien die Berbältnisse einer Kurftadt andere als die einer Sandelsftadt. Berr Samburger plaidirt für Ginführung der Frankfurter Sonntagerube. Augerdem weift er darauf hin, daß an erster Stelle darauf hingewirkt werben muffe, daß burch eine Reichsgesetzgebung die Conntagsrube geregelt wirde. Zum Schluß fpricht nochmals Berr Elberding sich dahin aus, daß man eine gemeinsame Arbeit an ber gemeinschaftlichen Sache mit den Bringipalen anftreben wolle. Rachbem etwa in breiftundiger Debatte über die Sache berathen war, reicht Berr Stadtverordneter Mollath folgenden an ben Magistrat zu richtenden Antrag ein: "Das von der Biesbadener Stadtverordnetenver fammlung beschloffene und auch genehmigte Ortsftatut betreffend die anderweitige Regelung der Conntageruhe im Sandelsgewerbe entfpricht nicht ben berechtigten Erwarinngen der Sandlungsgehilfen und eines großen Theiles ber felbständigen Raufleute. Gie erwarten vielmehr, daß der Magistrat bei der guftändigen staatlichen und firchlichen Behörde die erforderlichen Schritte einleitet, um eine Berfürzung der jest zweiftundigen Gottesbienftzeit auf 13 Stunden herbeiguführen, eventl. in Berbindung mit einer Früherlegung derfelben, damit durch eine anderweite Festsehung der Berfaufszeit für Gefcafte, Die Rahrungsmittel verlaufen, bon 310 Uhr, und für folde, die feine Rahrungsmittel verfaufen, auf die Stunden von 11-1 Uhr, die Möglichfeit geichaffen werde, den Intereffen der felbftandigen Raufleute und Ronfumenten einerfeits, und ber Sandlungsgehülfen andererfeits Rechnung ju tragen. Als zweite Entichliegung, welche an die Kreissynode gerichtet werden soll, wurde folgender Antrag der Berfammlung unterbreitet: Die am Donnerftag, den 23. Juli 1903, im Saale der Turnhalle tagende öffentliche Bersammlung der Kaufleute richtet an die verebrliche Kreisspnode zu Wiesbaden die bringliche Bitte, baldmoglidft geeignete Schritte gu thun, um eine Berlegung bes Hauptgottesdienstes dahingebend berbeiguführen, daß diefer fpateftens um 11 Uhr Bormittags beendigt ift. Die Berfammlung erffart, daß nur auf diesem Bege eine die bethet, ligten Breife befriedigende Regelung ber Sonntagsarbeit im Sandelsgewerbe möglich ericbeint, die damit gleichzeitig auch ben Angestellten im Sandelsgewerbe die Möglichfeit bictet, ben Sauptgottesbienft ju befuchen. Gine britte Entichließ. ung, welche an den Begirfsausichuß gerichtet werden foll, lautet: Die am 23. Juli 1903 im Caale ber Turnhalle tagenbe öffentliche Berjammlung bon Raufleuten richtet an den wohlloblichen Bezirksansichuf die Bitte, dem bom Stadtverordneten-Rollegium beichloffenen Ortsftatut gur weiteren Einschränfung ber Conntageruhe die Genehmigung gu berfagen, da hiermit den berechtigten Forderungen der betheiligten Rreife nicht Rechnung getragen wird. Die Berfammlung ift der Anficht, daß diefe Frage nur bann eine befriedigende Lofung erfahren fann, wenn die Conntagsarbeit im Sandelsgewerbe ohne Unterbrechung entweder por oder nach bent Sauptgottesdienft ftattfindet. Da einer Berlegung Des Sauptgottesdienftes auf die Zeit bis 11 Uhr Morgens faum Schwierigfeien entgegenfteben dürften, muß mit um fo grofierer Entichiebenheit an ber Forberung einer ungetheilten Sonntagsarbeit festgehalten werben. - Die brei vorstebenben Antrage murben bon ber Beriammlung einstimmig angenommen. Die Berfammlung wurde dann gegen 32 Uhr durch den Borfigenden gefchloffen.

Derichts-Berjonalien. Referenbar Dr. Elfas aus Elberfelb ift bem biefigen Landgericht, Referendar Otto Roos aus Erftein (Elfaß) bem Amtsgericht in Sochft gur Beichaftigung überwiesen. - Actuar Lill, bisher in Frantfurt a. DR., ift an bas Amtsgericht in Ibftein verfett.

* Dr. meb. Berna t. Um 21. bs. Mis. entichlief nach fursem Rrantenlager unfer febr beliebter und angefebener Ditburger, Stabsarst a. D. Dr. Berna. - 3m Jahre 1834 in Burgiteinfurd geboren, trat berfelbe 1862 als Militararst in bie 7. Artillerie-Brigabe. Bum 55. Inf.-Regiment beriett madte er 1864 ben Schleswig-Solfteinichen Arieg mit, bejonbers ben Sturm auf bie Duppeler Schangen. 3m Jelbguge 1866 mar er im Gelblagareth ber 13. Infanterie-Divifion thatig. 1868 murbe er gum Stabsarat beforbert und gum 9. Bionierbataillon verfest. Bei Ausbruch bes Krieges murbe ibm bie Leitung bes Canitatobetachements ber 17. Divifion anvertraut und in ben ichweren Rumpfen berfelben bei Orleans und Le Mans gab is leiber viele und blutige Arbeit für ibn, aber burch jein aufopfernbes und fegensreiches Birfen ift mandem Braven Leben und Gesundheit erhalten worben. In bem Berfe bes Benerals b. Dinflage-Campe fteht bon ibm gefdrieben: "Stabsarst a. D. Dr. Berna gu Biesbaben war im Rriege argilicher Leiter bes Sanitats-Detachements ber 17. Divifion. In ber Schlacht bei Orleans erregte ber Argt baburch bie Aufmerklamfeit feiner Borgefetten, bag er im feindlichen Geuer - beildufig bei einer Ralte bon 10 Gr. R. - feines argtlichen Berufes maltete, mit feinen Mergten von einem Dorfe gum andern eilenb, eine große Babl ber bort untergebrachten Bermunbeten verband, ja - su fpaterem gludlichen Erfolge - ichwierige Operationen pornahm. Auch holte er mit eigner Lebensgefahr Bermunbete aus brennenben Gehöften und feste, faft ohne Rube gu iuchen, bis jum 4. Dezember fein Samariterwerf ununterbrochen fort. Schon am folgenben Morgen gab General v. Manteuffel, els er fiber beffen umfichtiges Auftreten und unermubliches, belbenmuthiges Wirfen unterrichtet wurde, felbst ben Befehl, ben Stabbargt gum Gifernen Kreuz einzugeben." Rach bem Gelbsuge war er als Stabsarst im 84 3uf.-Regt.; burch Rrantheit veranlagt, nahm er 1875 feinen Abichieb, und bat feit ber Beit geehrt und geachtet in unferer Mitte gelebt. Ehre feinem Ange-

Debejubilaum. herr Botenmeifter Bilb. Rlein nom biefigen Landgericht, und feine Chefrau Clara geb. Miller begeben am Montag, 27. bs. ihr filbernes Chejubilaum. Bevor herr Mein nach bier tam, b. b. bor 5 Jahren, fungirte er als Berichtsbiener am Amtsgerichte in Raffau. Un allen Blagen, wo er bisher weilte, bat ber Jubilar es berftanden, fich beim Bublifum beliebt zu machen. Die Bahl berjenigen, welche an ber Beier Untheil nehmen, wirb baber eine große fein.

* Sumanifrifches Gumnafium. Wahrend ber Ferien werben im humanistischen Gomnafium bauliche Beranberungen porgenommen und auch bas Menfere bes Gebaubes wirb einen neuen Anftrich erhalten.

. Aurhaus. Wir machen barauf aufmertfam, bag bie morgige große Ballveranstaltung ber Kurverwaltung auch bei ungeeigneter Bitterung ftattfinben wirb und bag in biefem Galle ber Ball bereits um 81/2 Uhr beginnt. Wir wollen aber hoffen, bag die Bitterung auch bie Beranftaltung ber großen Illinmination und bes Doppelfongertes im Rurgarten möglich macht. Die Abonnenten bes Rurhaufes, sowohl bie hiefigen, als auch bie Inhaber von Frembenfarten, erhalten bis Camftag Mittag gegen Abstempelung ibrer Rutbaustarter Eintrittstarten gum ermäßigten Breife bon 2 A

· Großherzog Abolf bon Luxemburg feiert beute, am 24. Juli, feinen Geburtstag. Das Raffauer Land gedenft an Diefem Tage mit besonberer Berglichfeit feines fruberen geliebten Lanbesherrn und erinnert fich in alter Unhanglichteit bes gutigen Garften. Der Großherzog, welcher beute 86 Jahre alt wirb, erfreut fich gludlicherweise ber besten Gesundheit, so bag man hoffen bart, er werbe feinem Lanbe und ber großen Genaar feiner treuen Unbanger, bie ibm bei uns geblieben, noch lange Jahre erhalten bleiben. Dem vielgeliebten Gurften gelten ouch unfere berglichften Glüdwünsche.

* Exequien für Mapft Les 13. In ber Bonifatinsfirche fanben beute Morgen 9 Uhr unter toloffalem Anbrang bie feierlichen Erequien fur ben Bapft ftatt. In ber Rirche maren bie umflorten Sahnen ber berichiebenen tatbolifden Bereinen aufgeftellt. Bor bem Sauptaltar mar swifden Blumen- und Blattpflangen ein Ratafalt errichtet. Rach Berlejung bes Sirtenbriefes bes Bifchofe Billi von Limburg celebrirte Derr Bralat Dr. Reller unter Mififtens sweier Geiftlichen bas Geelenamt, bem fich bie Trauerceremonien am Ratafalt anichioffen.

* Bom 10. benifchen Turnfest in Rurnberg bringt bie "Grff. Big." einen Rudblid, bem wir folgendes entnehmen: Die Theilnahme am Wettturnen war eine bisber nie bagemejene: Ueber 1400 allein am Cechotampfe, wogu bann noch bie Dreifampfer und Ringtampfer tamen. Es war auf fruberen Turnfeften beim Gechafampfe eine ber bochftmöglichften Biffern 75 naherfommenbe Bahl, als 64,50, bie biesmal ber erfte Sieger Brig Bogel vom IR.- E .- Bounden erzielte, erreicht worben, allein, bag 198 Turner 50 Bunfte und barüber erreichten, war noch nicht ba, und biefes Ergebniß ift erfreulicher, als menn einzelne Exorbitantes leiften, im allgemeinen aber wenige bie Qualifitation jum Gieger befigen. Unter ben Breiftragern befinben fich folgenbe nicht gu ber bas Reich und Deutich-Defterreich umfaffenben beutichen Turnericaft gehörige Turner: Rarl Schubmann-London mit 57,50 B., John &. Biginger und Otto Steffen-Remport, Barl Beig-Antwerpen, 29. B. Anbeifinger-St. Louis, Max Den, Bb. Dahel und John 29. Gribe-Phila-belphia und Th. A. Groß-Chicago. Riefig ift die Zahl ber Sieger im Dreifampfe 433. Erster ift bei erreichbaren 30 B. Emil Belg-Riel mit 29 B., als ameiter folgt ber 1. Gieger im Sechstampfe &. Boffel mit 28,50 B. And unter ben fambf-Giegern befindet fich eine ftattliche Reihe bon Mudianbern. 3m Ringfampfe trugen Giege babon aus ben Beiben ber Theilnehmer am Sechsfampie Johann Angersbach-Bitten, Mar Decht-Grünau und Dans Schmoll-Rürnberg, aus ben Reihen ber Theilnehmer am Dreifampie flebiglich Theilnahme am Ringen war nicht erlaubt): Fris Mans-Roln, Billi Schmalgtopf-Damburg und Sans Schneiber-Rürnberg. Endlich fei aus ber Reihe ber Conbervorführungen bie Altersriege Allbeutichland (208 Mann über 40 Jahre) und bann bas Gechten und Turnen ber 26 afabemifchen Turnvereine ermabnt und mit nachstehenbem, von fachmannischer Geite ftammenben Urtheil über bas Rreisturnen bes 9. Rreifes Mittelrhein abgeichloffen. Es lautet: Das Rreisturnen bes 9. Rreifes Mittelrhein nahm einen außerft iconen Berlauf. Der ichneibige Preisturnwart verfteht es meifterhaft, feine Turner gufammenguhalten und gu ichulen, feine Leitung macht ihm alle Ebre. Die Bflichtftabubungen mit 350 Theilnebmern flappten febr gut, von ben 8. Gaumufterriegen fiel insbesonbere biejenige Gub-Raffanifden Gaues burd ihre bobe Theilnehmergabl und bieart ber Geratheaufstellung in Rreugform auf. Bereinsmusterriegen aus ben berichiebenen Gauen traten 10 und Mufterriegen anberer Art 2 auf ben Plan, und mit gutem Gewiffen barf man fagen: es wurde wader und ftramm geturnt. Der Turnverein Bormarts turnte am Red mit einer fleinen Angabl, und boch verbient feine Riege wegen bes auberft schwierigen Abganges, mit welchem jebe lebung ichlog, alles Lob. Am besten schmitt ber Turnverein Frantfurt a. M. ab, beffen Riegen an ben Schantelringen und im Stabturnen Borgugliches leifteten. Sauptfächlich entlodte Letteres bem fritijden fachverftandigen Bublifum lauten und mobiverdienten

* Befigwechiel, herr Inftallateur Bilbelm Beilftein verfaufte fein hans - Sotel Branbach - an herrn Reftaurateur Chuarb Buchmann, Spiegelgaffe, bier.

* Reifeberfehr. Rachbem mit Beginn ber Schulferien ber Reifevertebr voll eingesett bat, macht fich besonders an Sonnund Festtagen ein außergewöhnlicher Andrang bei ber Beforberung auf ber Gifenbahn fühlbar. Diefer Andrang nimmt Sonntags abends bei ber Rudfahrt aus bem Rheingau in ber Richtung nach Frantfurt a. DR. und Wiesbaben oft einen be-ängftigenben Charafter an. Es ericheint baber angebracht, bas Sonntags reifenbe Bublifum wiederholt auf die besonderen Ginrichtungen bingumeifen, bie bon ber Gifenbahnvermaltung gur Bemaltigung biefes Bertehre geichaffen find und leiber immer noch gu wenig benutt werben. Aufer ben regelmäßig fahrenben Berfonengugen, bie an Conn- und Beiertagen bebeutenb verftartt und someit es erforberlich ift, in zwei Theilen ge fahren merben, verfehren, wie aus jebem Rursbuch erfichtlich ift, Conntagesuge, welche leiber immer noch nicht in bem Umfange in Anjpruch genommen werben, bag ihr 3med voll erreicht wirb. Die alltäglich fahrenben Buge werben von ben Reifenden gewöhnlich bevorzugt und find überfüllt, mabrend in ben Sonntagszugen meift eine bequeme Beforberung gefichert ift. Der ab Eltville 8,7 Uhr abfahrenbe regelmäßige Berjonengug ift Conntage immer noch überfüllt, wahrend ber bon Eltbille 7,43 Raden. nach Franffurt a. M. und bie beiben 7,53 und 8,32 Uhr nach Wiesbaben fahrenben Conntagsguige nur ichwach befest find und eine außerft gunftige Beforberungsgelegenheit bieten. Sierbei wirb noch besonbers barauf aufmertfam gemacht, bag ber bon Eltville 7,53 Rachm. nach Biesbaben fabrenbe Conntagosug bom nachften Countag ben 26. Juli ab bereits in Erbach beginnt und bafelbft 7,46 Uhr Rachm. abfabrt und 7,51 in Giville antommt. Die Beiterfahrt bon Gitville ab 7,53 Uhr Rachm. bis Biesbaben (an 8,25) erfolgt gu bem im Rursbuch angegebenen Beiten. Bie aus Borftebenbem bervorgeht, liegt es thatfachlich im Intereffe bes Conntags reifenben Bublifums bie Conntagsguge gu benuben, gumal biefelben meift bor ben täglich fahrenben Berionengugen verfebren und bie Beförberung mit bem folgenben regelmäßigen Berfonengug immer noch möglich bleibt. Schlieglich ift es noch befonbers erwunscht, bag Bereine und größere Gesellschaften bie Sonntagsguge bei ihren Reisen bevorzugen und die Bahl ber Theilnehmer und Bagentlaffe fowohl für die hinreise als auch für die Rudreise ber jebesmaligen Ginfteigstation fo frubzeitig mittheilen, bag lettere besonbere Wogen fur bie Beforberung bereit halten

* Balballa-Theater. Für Conntag Nachmittag ift nochmals eine Borftellung ber beliebten Gefangspoffe "Die icone Ungarin" ju gang fleinen Breifen angefest. Borbereitet wirb ber Schwant "Die vierte Dimenfion" wie bie Operetten-Rovitat "Frühlingsluft".

* Refibengtheater. Seute Freitag wird bie Belleriche Operetten-Rovitat "Der Rellermeifter" sum 4. Male aufgeführt. Den Abend beichließt bas Gaftipiel ber Flammentangerin "Ba Roland". - Camftag wird jum 19. Male "Mabame Cherry" in Scene geben. - Conntag wird bie Straug'iche Operetten-Rovität "Grafin Bepi" jum 5. Male aufgeführt. Das unwie-beruflich lette Gaftipiel ber Mademoiselle "La Roland" wird Um Montag finbet bas erfte Gaftipiel bes fich anichlieben. Biorifchen Enfembles ftatt, welches mit bem Baubeville "Das Leben im Spiegel" mit eigenen Decorationen, Requifiten etc. bisher überall bie größte Cenfation erregte. Das bereits erwante Gaftipiel bes Rgl. Soficaufpielers S. Bifder-Schlottbauer findet am Dienstag ftatt.
* Der Biesbabener Mannergesangberein bat in feiner ge-

ftrigen Generalberfammlung ben bisberigen Borftanb, bestebenb aus ben herren Oberlehrer Spamer 1. Borfipenber, herm. Bein, 2. Borfigenber, Mar Schüler, Rob. Rorthaus, Biannfuch Schriftfuhrer, Max Freb Raffirer, Bh. Meng, Deconom, Wilb. Stillger und Eb. Schmidt Beifiger, wiebergemablt.

Die Mitgliebergabl ift auf 582 geftiegen.

Doppelfongert im "Griedrichshof". Ein großer Runftgenuß bietet fich unferem biefigen funftliebenben Bublifum heute Freitag Abend im Friedrichshof. herr Botemeier bat bas Schub'iche Runftlerquartett mit ber Rapelle unferes Bufilier-Regiments Rr. 80 vereinigt, um größere Abmechelung in bie jo beliebt geworbenen Konzerte zu bringen. Das Quartett hat auch in biefem Jahre wieber überall, wo es aufgetreten ift, bie größte Anerfennung bei Bublifum und Breffe gefunden und ift auf langere Beit nach Duffelborf engagirt worben, fo bag eine Bieberholung biejes intereffonten Rongertes borausfichtlich nicht ftattfinden tann. Es ift baber zu wünschen, bag bas Bublifum bie anerfennungswerthen Bemuhungen bes herrn Botemeier, ber auch in Ruche und Reller bas Befte bietet, burch einen recht gahlreichen Bejuch unterftust.

Muf bem Rellerstopf foll nachften Conntag Rachmittag ein Balbfeft gefeiert werben. Die Sobe, mit ihrem hubichen Musfichtsthurm, ift auf gut martirten Wegen leicht ju erreichen und es burfte bei gutem Wetter ein gabireicher Befuch gu ermarten fein. Der Wirth bat fomohl für gute Speifen und Betrante als auch fur mufitalifche Unterhaltung geforgt und es fann baber Liebhabern von frifder Balbluft und iconer Musficht ber Befuch bes Geftes nur empfohlen werben.

* Enticheibung bes Oberverwaltungegerichts. Geiner Beit murbe folgende Enticheibung bes Begirtsausichuffes gu Biesbaben bom 19. Marg b. 3. mitgetheilt: Es banbelte fich um einen beabsichtigten Neuban bes Landwirths Anton Duch mann 2. zu Bab Weilbach. Der Landrath hatte die erforberliche Anfiebelungsgenehmigung ertheilt, inbem er ben Rachweis, bağı jum Bauplay ein jebergeit offener Beg führe, ale erbracht aufah. Der Begirtsausichus aber batte auf bie Rlage bes Bachters bes fistalifchen Babes Beilbach August Beiger bin bie Unfiebelungsgenehmigung aufgehoben, inbem er ein Recht auf Benuthung jenes unftreitig im Gigenthum bes Gistus ftebenben Beges verneinen ju muffen glaubte. Auf bie Berufung bes herrn Duchmann bin bat bas Dberverwaltungsgericht gu Berlin am 13. bs. die Enticheibung bes Begirtsausichuffes aufgehoben, die Rage abgewiesen und herrn Beiger in fammtliche Roften beiber Inftangen verurtheilt. Die Berufung batte vor-forglich eingehenben Beweis für bie Eriftens jener Begegerechtigfeit angetreten, in erfter Linie aber ftutte fie fich barauf, bag nach § 2 bes Unfiebelungsgefebes bie Brufung bes Borbanbenfeins eines jebergeit offenen Sahrwegs ausichlieflich Gache bes Landraths und bas Rejultat biefer Brufung ber Kritif eines Bribaten im Berwaltungsftreitverfahren entrudt fei. Die Grunbe für ben Ginfpruch eines Rachbars ober fonftigen Intereffenten feien umfaffend im § 3 bes beg. Bef. geregelt und bag fiefe Grunde lediglich privatrechtlicher Ratur feien, ber Rlager aber feinen diefer Grunde als borbanden behauptet habe, die Beltenbmadung bon Grunben öffentlich rechtlicher Ratur gleichfalls nicht Cache eines Brivaten fei. Bahrend ber Begirtsausichus, geftust auf eine Enticheibung bes Dbervermaltungsgerichts ein Eingeben von Amtswegen gu prufenbe Frage betr. bes Rachweifes eines jebergeit offenen Weges für geboten unb bie Geltenbmachung biefer Grunde feitens eines Bribaten für sulaffig gehalten, bat bas Oberverwaltungsgericht bie bireft gegentheilige Auffaffung bertreten. Es erflarte, bag ben Ausführungen bes Rechtsanwalts bes Berufungeflägers über bie Muslegung bes Anfiedelungsgefehes in allen Studen beigutreten fei. Der Landrath handele in bicjem Jalle als Boligeibehoree und gestatte lebiglich burch Ertheilung seiner Ansiedelungsgenehmig-ung die Bornahme des Baues, sobald ihm der Nachweis des Borhandenseins eines offenen Weges erbracht sei; der Kläger fei nicht Boligei, nicht Lanbrath und fonne baber Ginmenbungen auf ben angeblichen Mangel jenes Rachmeifes nicht ftugen. Das Dberverwaltungsgericht bob bervor, baf ber Begirtsausichus bie bon ihm angezogene Entscheibung völlig migverftanben babe, verjagte bem Alager auch - infoweit in Uebereinstimmung mit bem Begirfsausichuß - bie Möglichkeit, feine Rlage au Einwendungen öffentlich rechtlicher Ratur gu ftugen; bas fel Sache ber Gemeinbe. Der Berbanblung in Berlin wohnten beibe Barteien perfonlich bei, beibe maren burch Rechtsanwalte bertreten, herr Beiger burch einen Berliner Rechtsanwalt, herr Duchmann burch Rechtsanwalt Brad ju Franffurt a. DR.

3. Ehrlich mahrt am langiten. Go bat ficher geftern ein hiefiger Arbeiter gebacht, welchem an ber Bahn bon antommenben Fremben verichiebene Gepadftude übergeben murben, bamit er fie nach ber von ihnen angegebenen Strafe und Bobnung bringe. 2018 er bort antam und nach ben Fremben fragte, mar beren Ramen unbefannt. Babricheinlich bat ber Arbeiter tie Strafe falich verftanben. Um aber nicht in ben Berbacht eines unredlichen Mannes gu fommen, bat er bie ihm übergebenen Cachen ber Boligeibireftion abgegeben. Diejenigen, welche barauf Unipruch erheben, tonnen bie Gebadftude auf Bimmer Rr. 7 ber Polizeibireftion in ber Friedrichftrage als Eigenthum re-

flamiren. 2. Ungindejall. Um Donnerftag Rachmittag unternahmen 2 hiefige Rabfahrer eine Tour von Biesbaben nach Mains sum Rennplay. Bei ber Beimfahrt nahmen fie ihren Weg burch bie fteile Gaugaffe. Der Eine tam gliidlich unten an, ber anbere jeboch, ber Schloffer Berghof von bier, Scharnhorftftraße, fam in großer Schnelligfeit bie Strafe berabgefauft. Beim Ginbiegen an ber Ede tam ibm ein Juhrwert entgegen, ber Radfahrer fonnte nicht mehr halten und fuhr in bas Gefahrt binein. Schwerverleht wurde ber Unborfichtige unter bem Bagen berborgeholt und nach Anlegung eines Rothverbandes in bas ftabt. hofpital berbracht. Das Rab war bollftanbig bemolirt. Bie groß bie innerlichen Berlegungen bes Berungludten finb, fonnte noch nicht festgestellt werben. Da ber Bebauernswerthe noch

nicht vernehmungsfähig ift. * Stedbrieflich verfolgt wird feitens ber Rgl. Staatsanwalticaft in Biesbaben ber am 29. Geptember 1873 gu Bilsbaufen (Sannover) geborene Suttenarbeiter Dietrich Engelharhe

wegen gefährlicher Rorperverlegung.

. Strafenfperrung. Die Gartenftrage bon ber Rolenftrage bis sur Bierftabterftraße wirb sweds herftellung bon Baffer-und Gasleitungen auf bie Daner ber Arbeit für ben Suhrverfebr polizeilich gesperrt.

s. Gestohlen icheinen folgende Gegenstanbe gut fein, Die feute Morgen an ber Schwalbacherbahn liegend gefunden wurben, nämlich: ein Baar Sausichuhe, eine ichwarze Tragerichurge, the ichwarze Taille mit perfenbelat, ein weiß-gehalelter Unterrod, eine rola Unterjade, ein roth-ichwarges Bringeg-fleib, ein Biber-Damenhemb gezeichnet B. G., ein Baar 10thweiße Damenftrumpfe gezeichnet B. G., ein grauer Unterrod, ein blau-weiß farrirtes Sausfleib, ein Schwanenpels, ein rothes Ballnet und ein einzelner Schnurftiefel. Bie bie Wegenftanbe an bie Funbftelle fommen, ift bis jest noch in Dunfel gehallt. Etwaige Gigenthumsrechte find bei ber Rigi. Boligeibireftion Friedrichstraße, Bimmer Rr. 7, geltend gu machen.

* Guterrechtsregifter. Durch Bertrag bom 29. Juni 1903 haben Gutertrennung bereinbart bie Cheleute Arbeiter Louis Breil und Frau Unna geb. Relle gu Biesbaden.



Chr. D. i. Taunns. Die Dajdine tann nicht werben; auch bie Uhr muß man Ihnen laffen, ba Gie biejelbe als Arbeitsmann nothig haben. Der Rläger muß Ihre Abgablungen annehmen. Bu ben Frohnarbeiten find Gie perfonlich verpflichtet und muffen ebentuell einen Erfagmann ftellen. Rr. 100. Riefenfaninchen. Gine weitere Abreffe, bei ber Gie Riefentaninchen (Belgier) erhalten fonnen ift G. Mai, Sonnenberg, Tennelbachftrage 2.



. Berlin, 24. Juli. Mus Betersburg wird gemelbet, bag in allen Greifen bes Gouvernements Emer bie Rinderpeft ousgebrochen ift und fich raid berbreitet, ba für 12 Rreife nur 5 Beterinar-Mergte borbanben finb. - In Remport ift ber bervorragende amerifanische Jurift und Renner bes Bolfsrechts, Friedrich B. Solls gestern ploglich gestorben. Solls war mit bem bamaligen Berliner Botichafter White gujammen Bertreter ber Bereinigten Staaten auf ber Friebens-Conferens im Saag. - Bebels Billa in Rugnacht beabsichtigt nach einer Tifiter Melbung ein Tilfiter Burger ju taufen um ben Breis von 138,000 Fr. bei 40,000 Fr. Angahlung. — Rach einer Belgraber Melbung beabfichtigt Ronig Beter bon Gerbien in Topola, wo fein Grogvater Rarageorgiewitich und feine Dutter, bie Gurftin Berfiba bestattet find, eine große Rirche en Stelle bes bort ftebenben fleinen Gotteshaufes ju erbauen, um bas Andenten feiner Borfahren gu ehren.

* Trieft, 24. Juli. Wie ber "Biccolo" melbet, erregte es in Rom großes Auffeben, bag auf fillunich Rampollas im rechten Migel bes Batifans, ber bie Berbinbung mit ber Betersfirde berftellt, italientiche Colbaten einquartirt worben

find. * Rom, 24. Juli. Im Sause eines Karbinals hat gestern frattgefunden, in der, wie eine Berjammlung von Rarbinalen ftattgefunden, in ber, wie berlautet, beichloffen wurde, bie Stimmen bei ber Bapftmabl auf einen italienischen Rarbinal zu vereinigen, welcher

jeboch nicht ber papftlichen Aurie angebort. * Rom, 24. Juli. Die enbgultige Beifepung ber fterb. lichen Heberrefte bes Bapftes finbet am Conntag in ber Beterefirche ftatt. Da bie Leiche bes Bapftes bereits ftart in Berwefung übergegangen ift, verfichert man in Mergtefreifen. bag bie Einbalfamirung ichlecht ausgeführt worben fei. = Rom, 24. Juni. Rarbinal Ropp ift bier eingetroffen.

Cantiago be Chile, 24. Juli. Sier wurde am 23. b. IR. bie offizielle firchliche Tranerfeier für ben Bapft abgehalten, ber das diplomatische Korps beiwohnte. Bahrend ber Rebe, die babei gehalten murbe, verließ ber italienische Gefandte megen einiger barin geaußerten Bemerkungen die Rirche.

= Loudon, 24. Juli. Der "Stanbarb" melbet aus Tientfin vom 23. bs. In Bort Arthur und an anderen Bunften habe eine unaufforliche Steigerung ber Bufammengiehung ruf. fifder Eruppen ftattgefunden. Biele feien bem Borgeben nach Ginmanberer, in Birflichtenit aber Golbaten. Es bestebe nicht bas geringfte Ungeichen bafür, bag Rufland beabfichtige,

feine Bolitik aufzugeben ober zu mäßigen.

Sonstantinopel, 23. Juli. In Tripolis in Sprien kam ein Tobesfall unter Choleraspunptomen bor. Der Sanitätsrath ordnete gegen die bon borther fommenben Berfonen und Baa-

ren eine fünftägige Quarantane an. * Tanger, 24. Juli. Der Gult an bat Bes am 20. 58. berlaffen, um fich nach Tessa zu begeben. Ein Telegramm cus Marnia berichtet, bas ber Bratenbent feinen Bormarich nach Westen fortgesett bat. Er befindet fich swei Tagemariche von Teaga entfernt und ift bon 500 Reitern und ebenfo vielen Gußtruppen begleitet.

Bafbington, 24. Infi. Wie offigios mitgetheilt wird, werben bie Bereinigten Staaten barauf bestehen, bag China fein Beriprechen wegen Deffnung mehrerer manbichurifder Dafen balt.

Geftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags-anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Benilleton: Chefrebafteur Doris Coafer; fur ben übrigen Theil und Injerate: Carl Roftel; fammilich in Biesbaben.

Seiden ... Zürich

haben Beitruf. Sochmoderne Deffins in weiß, fcmarg-farbig jeder Art, Unfibertroffene Auswahl zu billigften Engros. Breifen, meter- und robenweise an Brivate portound goffrei. Zaufende von Anertennungsichreiben. Dufter franto. Briefporte 20 Bf.

Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & C., Zürich E 9

Kgl Hoflieferanten.

Geschäftliches.

Fortidritte ber Lebensberficherung in Deutschland. Rach ber statistischen Abhandlung über "Buftand und Fortidritte ber beutiden Lebensberficherungs-Anftalten", welche bemnacht für bas Jahr 1902 gur Beröffentlichung gelangt, ift ber Bugang an Lebensberficherungsfummen bei ben beutichen Gejellichaften im porigen Jahre wiederum größer als in allen Borjahren gemejen. Bon ben 45 beutichen Gejellicaften, Die fich mit bem Betrieb ber Lebensverficherung - b. h. ber regularen Rapital-Berficherung einfach auf ben Tobesfall jowie ber abgefürzten Berficherung mit Bahlbarteit beim Tobe ober nach Erreichung eines beftimmten Alters - beichäftigten, murben im Jahre 1903 insgesammt 122077 neue Lebensberficherungen über 571741452 A abgeschloffen. Dagegen begifferte fich bei ihnen ber Abgang an Lebensversicherungen gufammen auf 70,553 Bolicen über A. 285,500,142, woban 22,992 Berficherungen über 88,594,440 A burch den Toe ber Berficherten und 5007 Berficherungen über 27,168,297 A burd Bablbarwerben bei Lebzeiten ber Berficherten endigien. Der Bugang überftieg ben Abgang um 51,524 Bolicen und 296,241,310 A. Summe. Um diese Bahl und Gumme bat fich also bei den 45 deutschen Lebensberficherungs-Anstalten ber Beftand an Tobesfall-Berficherungen erhöht. Derfelbe ftieg baburch ju Enbe bes Jahres auf 1,608,455 Policen nier & 6,993,804,522. Dieran waren bie bebeutenbsten Anftalten nit folgenben Gummen betheiligt:

Gotha gegrunbet 1827 mit 824,514,680 A. Stuttgart gegrunbet 1854 mit 632,386,112 A. Alte Leipziger gegründet 1830 mit 619,272,300 .A. Stettiner Germania gegründet 1857 mit 594,646,868.4 Biftoria gegründet 1861 mit 552,794,998 .K. Karlsruhe gegründet 1864 mit 498,155,267 .K.

Summa 3,716,770,220 - Muf biefe feche Unftalten entfiel bemnach bie gute Salfte (53,1 pCt.) bes gesammten Lebensberficherungebeftanbes ber 45 Gefellichaften. Gur bie von allen biefen Anstalten betriebene Lebensverficherung im oben bezeichneten Sinne ift bie Doglichfeit einer vollftanbig vergleichenben Statiftit gegeben. Daneben wirb bon ber Debrgahl ber Bejellich iften auch noch bie Rentenversicherung, jowie die Berficherung auf ben Erlebensfall (Allters-, Aussteuer-, Militarbienftverficerung) und von einer Reihe von Gefellichaften die fog. fleine Lebensberficherung (Begrabniggelb., Bolfs- und Arbeiterverficherung) betrieben, mabrent einzelne Anftalten, wie bie Gothaer Bant, fich auf ben Bertrieb ber eigentlichen Lebensverficherung beichranten. Go wird unter jenen 6 Anftalten bie Bolfsverficherung (mit fleinen Gummen, jumeift ohne argtliche Unterjuchung und mit wodentlicher Bramienzahlung) allein von ber Biftoria betrieben, bie am Schluffe bes Borjahres barin einen Beftanb bon 391% Diff. A und bei Miteinrechnung auch bon 511/2 Miff. A an Berficherungen nur auf ben Erlebensfall fogar einen Befammtbeftanb von 9951/2 Dill. M. hatte. Gin wirflicher Bergleich swifden ben berichiebenen Unftalten ift aber wie gejagt, nur innerhalb ber ihnen gemeinfamen Berficherungsarten angingig.



wenn Sie die so beliebten Trikothemden mit Vorhemdeneinsatz bei mir kaufen. Die Hemden sind aus bester ächt egyptischer Macco-Baumwolle (Pflanzenfaser) hergestellt und kosten in Sommerqualitat bei Brustbreite von

96 102 108 114 em klein mittel sehr gross grosa Mk. 3 25 8.50 3.75 4.- p. St.

Passende Vorhemden, Ia Qualität, 75 Pf. und Mk. 1.-

L. Schwenck, 9 Mühlgasse 9

Budidruckerei pon Emil Bommert

Wiesbaden

(Druck und Derlag des "Wiesbadener General-Anzelger")



halt fidt zur prompten frieferung aller porkommenden

Drucklachen

Verkehr, Handel 0000 OOOO und Gewerbe

gelchmackvoller Husführung

bel billigster Berechnung bestens emplohlen-



Ausstattungen auf Credit und gegen Baar . Jitmann, Welt-Credit-Haus, Bärenstrasse 4, L

Refidenz : Theater. Gaftipiel der Direftion Decar hennenberg. Camftag, ben 25. 3nli 1903.
46. Abonnements-Borftellung. Abonnements-Billets gultig.

46. Abonnements Borftellung. Abonnements Billets gultig. Größter Schlager ber Saifon. Bug- und Raffenftud aller erften Bubnen. Mabame Cherry.

Operette in 3 Atten von M. Orbonneau. In freier beuticher Bearbeitung von Benno Jacobion. Berje und Mufit von hugo Felir.
Dirigent: Rapelmeifter Theodor Erfer.

In Scene gefent bon Regiffeur Abolf Ruhns Mac Sherrh Sans Rung. Thea Berms. Jane, feine Richte Anatole Sherry, fein Reffe . Abolf Rubns, Miftigrette Biferl Linben. Dity Bera. Beonard & Gomes, Gefanbichafte-Mitache Frang Feiler. Catherine, Unatole's Birthicafterin . . Blanta Redelto. Aurillac, ihr Mann Ammoboe, Maftre b'Dorel, im Refigurant jum golbenen Raffel" Billy Ungar. Ferrh Berner. Richard Schmidt. Charles, Rellner im Sotel "Terminus" Ein Groom Ein Boligei Commiffar Diga Balb. Lieferanten, Bieferantinnen, Bobomien, Rellner, Rellnerinnen, Gafte, Ort der Sanblung: Baris. - Beit : Gegenwart.

Dierauf: Gaftfpiel ber Flammen. Zangerin La Roland.

ga Rolaub. Ein Traum von Lidt und Schonheit. 1. Schmetterlings Geburt, 2. 3m Sturm und Sonnenschein. 8. 3n Feuer und Flammen, 4. Lotosblume. Anfang 7%, Ubr. - Enbe 10% Ubr.

Walhalla-Theater. Camftag, ben 25. Juli 1903. Sommer.Spielzeit.

Die fleinen Lammer. In glangenber Original-Ausftattung an Roftumen und Requifiten

(Les petites brebis).

Operette in 2 Aften von M. Giovat, Deutich von Bolten. Badero.

Rufit von Rouis Barnen.

In Szene gefeht vom Direftor Emil Rothmann.

Dirigent: Georg Schonfelb. Baburel, Inhaber eines Erziebungsinftituts . Esmeralba Mouton, Borfteberin eines Benfionats Fifrelin Grobidion Bofef, Gartner Janun Grobichen, Mlice von Stuhlberg, Warcelle. Bermane, Louife, Benfion arinnen benriette, Brene, Martha.

Bucienne.

Beaune,

hebwig b. Bagner bans Rifling. Bernard Rogler. Emil Rothmann. Mary Wartini. Louise Radeberger Anni Schittenhelm Joa Unrub. Ella Beiberich. Margar, Wenanbt. Branette Greffin. Gin Glodner. Betth Berner. Debby Balbed.

Theobor Tachauer.

Sierauf : Die Svengalis.

Das mufitalifche und bas mimifche Debium. Mimit und Dufit im Dienfte ber fenfationeliten Gedantenübertragung ! Beginn ber Borftellung 8 Uhr. - Enbe gegen 11 Ubr.

> Conntag, ben 26. 3uli 1903. Diefelbe Borftellung.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36.

Billa, Sobenlage, 12 Bobngim., iconer Garten, Gas- und elettrifches Licht, Breis 110,000 Mt., burch

Billa, 8 große Bimmer, 4 Manfarben, ichoner Garten, biefelbe ift mit allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, Lage Biebricherftrage, Balteftelle ber Gieftr. Babn, burch Bilb. Chiiftler, Jahnftr. 36. Dochfeines rentables Etagenbans, Raifer-griedrich-Ring, 6.-3im.

Wohnung, aus erfter Sand bom Erbauer, fowie ein folches bon 5-Bimmer-Bobnungen, burch With. Chünler, Johnftr. 36.

Renes bochfeines rentables Eragenbaus, verlangerte Abetheibftr. 6. Bimmer-Bohnungen, Bor- und hinter-Garten burch 2Bilb. Chiffter, Jahnfrage 36.

Rentables Etagenhaus, jeder Stod 4 Jimmer-Wohnung, jedoner Garten, nabe der Emjerftrage. Practrolle Aussicht, Preis 45,000 M. durch Wills. Schüfter, Jahnftrage. Bentables hans mir Laben, Mitte der Stadt, prima Geschäftslage, für jedes größere Geschäft geeignet, durch Wild. Schüftler, Jahnftr. 36.

Bans, Bebergaffe, mit Laben, Thorfahrt, Sofraum, febr gute Befchaftslage und febr rentabel, burch 28ila. Echaftler, Jahnftr. 36.

Renes Haus, am Bismard-Ring, boud, 3-Zimmer Wohnungen, rentabel, sowie ein solches von 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen, mit einem Ueberschuß von Retto 1500 Mt., burch Wentables Etagenbaus, jeder Stod 4-Zimmer-Wohnungen, nabe der Abeinstraße, zum Preise von 52,000 Mt., durch

2Bilb. Schufter, Johnftrage 36.

Sochfeines Etagenhaus, 48 Bimmer, 24 Danfarben am neuen Central-Babubof f. Botel-Reftaurant eingerichtet, unter guten Bedingungen burch

Bith. Chufter, Jobnftrage 36. Rapitalien auf erfte und zweite Onpotheten werben fiets nachegwiesen bei billigem g nofus burch Wilh. Schüftler, Jahnftr. 36.

Täglich frifch eintreffenbe

Feinste Süssrahm-Tafelbutter

in 1-Bfund. Studen gu IR. 1.20 empfieblt Birthgoffe 521 J. C. Keiper, Birthgoffe 52.

Rirchliche Anzeigen.

90r. 171.

Evangelifche Rirche Sonntag, ben 26 Juli 1908. - 7. Sonntag nach Trinitatis.

Militargottesbienft 8.40 Uhr: herr Div. Bfr. Frante, Saupigottesbienft 10 Uhr: herr Bfarrer Biemenborff. Abenbgottesbienft 5 Uhr: herr Bfarrer Schuftler, NB, Die Collecte ift fur bie Unftalt Bethel bei Bielefelb beftimmt.

Mmtawoche: Serr Bjarrer Biemenborff.

Berg tirche Bamptgottesbienft 10 Uhr: Derr Pfarrer Grein. Rach ber Prebigt Chriftenlehre: herr Pfarrer Grein. Abenbgottesbienft 5 Uhr: herr

Bicar Bipp. NB. Die Rollefte ift ju Gunften ber Anftalt fur Epileptifche "Bethel" bei Bielefeld beftimmt und wird der Gemeinde berglich empfohlen. Amt 8 wo o de: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Grein.

Beerdigungen; herr Bicar Bipp.

NB. Die Conntagstaufen finden um 2,30 Uhr in ber Kirche fatt und find Samftage anzumelben.

Reutirdengemeinbe. - Ringtirde. Garifen-Bauptgottesbienft 10 Uhr: herr Piarrer Riid. Rach ber Predigt Chriften-lehre. NB. Die Kollefte int für die Anftalt Bethel bei Bielefelb be-fimmt. Abendgotresbienft 5 Uhr: herr hilfsprediger Schloffer. Amten oche: Taufen u. Trauungen herr Pjarrer Friedrich. Beerdigungen: herr hilfsprediger Schloffer.

Ber fam mlungen im Saale bes Pfarchaufes an ber Ringfirche Rr. 3 Ber famminngen im Saale des Pfarchautes an der Ringfirche Mr. 3
Sonntag, Borm. 11 30 Uhr: Singgotiesdienst für Kinder.
Ebangelisches Bereinshans, Blatterfrase L.
Sonntag, Rachm. 2.30 Uhr: Gebessorrfammlung, 3.30 n.yr: Philadelphia-Konferenz, Ansprachen werden balten: Rettor Dietrich aus Stutisgart, Pfarrer Haten aus Balsbors, Pfarrer Beimendorff in andere.
Abends 8,30 Uhr: Bersammlung für Jedermann.

Beben Donnerftag Abende 8.30 Gemeinfchafisftunbe. Co. Manners und Jünglings Berein. Sonntag, Radm. 3.30 Uhr: Philadelphia Ronfereng im Saal. Montag. Die Gefangftunde fallt aus.

Mittwoch, Abends 8.15 Ubr: Borftandsfibung. 9 Uhr: Bibelbefpred. ftunbe, Freitag Abend 8.30 Uhr: Bofaunenprobe.

Samftag Abend 9 Uhr: Gebeteftunbe, Manner und Junglinge find berglich eingelaben.

Sonntag, Rafm. 8 Uhr: Spiele u. f. w. Dienflag, Abends 8,30 Uhr: Bibeiftunde.

Donnerftag Abends 8.30 Uhr: Zurnen. Bunge Beute unter 17 Jahren find berglich eingelaben. Evangel. Sutherifcher Gotteebienft. Abelbeibftrage 23. Borm. 9.30 Uhr: Lefegotiesbienft.

Evang. Butherifder Bottesbienft. Barm. 10 Uhr: Preditgottesbienft. Pfarrer Schulge aus Bonbon. Evang. Gottesbienfte ber Methobiften-Rirche.

Sonntag, Gottesdienste ber Methodiften-Kirche. Friedrichtraßte 36, hinterhaus Gruntag, ben 26. Juli, Borm. 9 45 Uhr: Predigt über Joh. 4, 5 bis 30. Thema: "Jeins und die Samaritarin." 11 Uhr: Sonntagsichule. Abends 8 Uhr: Predigt über Klagelieder Jeremia 3, 58. Gott für die heiligen und die heiligen für Gott. Montag, Abends 8,30 Uhr: Singstunde, Dienstag, Abends 8,30 Uhr: Bibeiftunde, Donnerstag Abends 8,30 Uhr: Jugendhaud.

Donnerftag Abends 8.30 Uht: Bugenbbund. Prebiger 3. Schmeifer. Baptiften-Gemeinde, Oranienfrage 54, hinterb. Bart. Senntag, 26. Juli, Borm. 9.30 Ubr: Predigt. 11 Ubr: Rinbergottes-bienft und Bibeltlaffe, Radm. 4 Uhr: Dauptgettesbienft.

Mitimody, Abende 8.80 Uhr: Berftunbe, Donnerflag, Abends 8.30 Ubr: Uebungeftunbe bes Gefangvereins, Brediger G. Rarbinsty

Dentich-tathol. (freireligiofe Gemeinbe). Die nachfte Erbanung findet am 9. August ftatt. Brebiger Beifer, Bulowfrage 2.

Sonntag, ben 26. Juit. Barm. 10 Ubr: Amt mit Predigt Lieber Rr. 124, 110, 8, 153, 194. B. Krimmel, Pfarrer, Schwalbacherftraße 2.

Angilean Church of St. Augustine of Canterbury,

Frankfurterstrasse 3.
Sunday Services: First Celebration of Holy Eucharist 8, Matins and Choral Celebration & Sermon, 11: Evensong and Litany 6.

Holy Days and Week-days: Daily, Celebration, followed by

Matins, 8. Except. Wed. and Fri., Matins & Litany 10.30: Celebration, 11. Evensong, Fri. and Holy Days 6. No service. on ordinary Mondays. Speciat Notice: No week-day services this week, during my ab-

Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich Ring 36.

Sonntag, ben 26. Juli 1908. — 8. Conntag nach Bfingften.

Beft ber bi. Mutter Anna. Den der hi. Meiner Anna.

1) Pfarrtirche zum hl. Bonifatins.

Erfte hl. Meffe 5.30, zweite 6.30, Militärgottesbienst 8, Kindergottes.

bienst 9, Hochamt 10, lepte bl. Meffe 11.30.

Rachm. 2.15 Uhr: Andacht (506).

Bahrend der Ferien find die hl. Meffen an Wochentagen um 5.30,

6.30 und 9.15 Uhr.

Samftag 5 Uhr Catre, von 5-7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beichte

2) Maria Silf - Rird e. Brubmeffe und Gelegenheit gur Bridte 6, zweite bl. Meffe 7.30, Kinbergottesbienft (Amt) 8.46, hochamt mit Bredigt 10 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr: Rofentranganbacht mit Gegen; Abends 6 Uhr geftiftere

2.15 torr Refentagaten Berlen, banach Segen. Areuguegandacht fur die armen Serlen, banach Segen. Montag, 27. Juli, Morgens 9 Uhr: Trauerfeier für Seine Beiligfeit Bapft Leo XIII. hirtenbrief bes hochwurdigften herrn Bifcole, feier-liche Ezequien und Abjolution an ber Tumba, lenteres unter bem Belaute fammtlicher Gloden.

Die Gläubigen werben gebeten, am Conntag bie bl. Kommunion, bas Rofentranggebet und bie Krengweganbacht fur ben bi. Bater aufguopfern und ben feierlichen Erequien am Montag Morgen recht gablreich beigumobnen.

Montag fruh 6.15 Uhr bi. Deffe. Un ben übrigen Bochentagen find bie bl. Meffen um 6.15 u. 8.15 Uhr. Bn letterer find mabrend ber Schulferien befonbere bie Rinber ein-

Donnerftag, 6.15 Ubr ift bie bl. Meffe in ber Schwefternhaustabelle. Samftag 5 Uhr Salve, 4-7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beichte.

Sommeraufenthalt,

Bith. Gunbhof bei Balldorf (Deffen), Station Ballborf ber Bahnlinie Frantfurt a./M.-Mann. beim. herrliche Lage, bireft am Balbe, gut eingerichtete Bimmer. Stundenweite ebene Balbipagiergange. Bolle Benfion.

ür Wöchnerinnen und Kranke:

Wasserdichte Bett-Eiu-lagen von Mk 1.50 bis Mk 5.- pro Meter

Armbinden. ingerlinge a. Patentgummi u.

B nehbänder. Bettpfannen, Urinflaschen. Brasthütchen. Milchpumpen. Elsbeutel.

Einnehmegiäser u. Trinkröhren. Krankentassen. inhalations Apparate

Spuckgläser. Taschen Spuckgläser. Injectionsspritzen. Nasen- u. Ohren-Douchen u. -Spritzen. Pulverbiäser. Augen- und Ohrenklappen, Klystierser tzen v. Gummi

irrigatore, complet, von

Mk. 1,25 an.

Glas und Zinn.

Clysopompen. Glyceriuspr tsen. chemisch Verbandwatte, rein, sterilisirt u. praparirt. Verbandgaze Lint.

Verbandbinden. Guttaperchatafft. Billroth-Battist. Mosettig-Battist.

Luftkissen, rund und eckig Beste Waarel

Leibbinden in allen Grössen

Wochenbettbinden. Leibamsch lige n. Priessnitz. Halsumschläge Brustumschläge Fieber-Thermometer. Bade-Thermometer.

Zimmer-Thermometer. Warmflaschen von Gummi und Metall,

Nothverband-Kästen für d. Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen und

Preislagen. Taschen-Apotheken. Reise-Apotheken. Medicinische Seifen. Geaundheitabinden,

Is. Qualitat. Befestigungagürtel hierzu in allen Preisisgen von 50 Pf.

an. Suspensorien. Desinfectionsmittel, wie Lysol, Carbolwasser, Lysoform,

Craolin etc. Mineralwasser. Sodener und Emser Pastillen, Aechte Kreuznacher Mutter-

lange. Kreuzuscher Mutterlaugen-Salz, Stassfurter Salz. Aechtes Seesalz, Fichtennadel-Extract. Badeschwämme.

Zungenschaber, Billigste Preise!

Telephon 717. Chr. Tanber, Artikel zur Krankenpflege.

Allgemeiner Arankenverein (E. H.).

Den Mitgliedern gur Radricht, bag bie auf heute Abend einberufene General:Berfammlung, mit Ginberufer unterzeichnet. ju unrecht einberufen ift und feine rechtmäßigen Beichluffe faffen tann, indem folde nicht bom Borftanb laut Statut anberaumt ift. Der geichäftsführende Ausichnig.

Allgemeiner Krankenverein (E H.)

Bezugrehmend auf die Anzeige in geftriger Rummer den herren Mergten gur Rachricht, daß laut Statut, welches am 16. Mars 1902 vom Ministerium genehmigt wurde, ber Borftand die herren Raffenargte anguftellen bat. Der geichäfteführende Ausichuf.

Versteigerung

von Metgergereiathen etc. Am Camftag, ben 25. b. Det., Bormittage 91/, Uhr beginnend, verfteigere ich für Rechnung beffen ben es angeht, in meinem Berfteigerungs-Locale

Kirchgasse 19 hier

Gine Thefe, 2,30 m lang, mit weißem Marmorbelag nebft bito Auffat mit Ridelbeichlag und Stangen, einen großen 2th. Gisidrant, zwei Erler in Marmor nebft Stangen, eine Gullmafdine, Dengemulde, Danflot, Blutfanne, Labenwaagen mit Gewichten, Bapiers rolle mit 1 /2 Ctr. Bapier, Sadbeile, Deffer, Stable u. b. A. m ferner: 1 bollft. Bett, 1 einth. Rleideridrant, 1 Rudenidrant, 1 Stehpult, Bafferfteinbaffin in Gijen u. f. m.

öffentlich meiftbietend freiwillig gegen Baargablung.

Die Cachen find nur furge Beit gebraucht, baber fo gut gut wie neu. Befichtigung 2 Stunden por ber Auction. Es ladet ergebenft ein

Wilhelm Haster,

beeidigter Anttionator. Tarationen prompt und jachgemag.

Alltstadt=Consum offetitt: iringe Stud 5 Pfg. Raffee, gebr., von 70 Pfg. an. mit Jugaben bis 140 Pfg. rtoffeln Rpf. 40 : Einmadgauder Pfb, von 31 Pfg. an. Mene Baringe Stud Sarbellen Bib. Reue Rartoffeln Rof. Burfeiguder Bib, 32 Bfg. Be. Salatol Schorb. 40 Big Rodmebl Bib. Rudenmehl Bfb. (Laib) 37 " Rernfeife, weiß u. gelb, Bfb. 24 Bfg. Dauborner fil. von 75 Bfg. an. 31 Mengergaffe 31, nacht ber Golbgaffe. 5549 Brilliant-Debl Dallerbrob (Baib)

Holzarbeiter! Camftag, ben 25. Juli:

ersammlung

im "Concordiajaale", Stiftstraße 1. Lagesordnung : Bericht über bie Berhandlungen bes Arbeitgeber. Schupperbandes mit ber Lofal Bermaltung bes

Deutschen Bolgarbeiter-Berbandes über bie Angelegenheit bei ber Firma Do o g Doffdreiner hier. Bollgahliges Ericheinen erwartet Die Lofal-Bermaltung.

Pferde-Perkant.



5523

Bin wieber mit einem großen Transport erfiffaffiger belg.

Arbeitspferde, ichweren und leichteren Echlage, angelommen.

Joseph Blumenthal, Pferdehandlung, 24 Schwalbacherftr. 24, Telephon 2578.

Bente Camftag Mbenb: Metzelsuppe, Mug. Angelftabt,

Belbftrafe 3. Beute, Camitag Abend



Budach, Balramftrage 22, (Laben) 3000000000000000

Sotel-Rettaurant "friedrichshof". Grosses Doppel-Concert

ausgeführt von bem Schuh'schen Künstler-Quartett

und ber Ravelle Des Gufflier-Reats. v. Bereborff Rr. 80. Gintritt à Berion 30 Big., birriur 1 Programm.

Morgen, Camitag, Abenb: Militär-Concert,

ausgeführt von ber Ravelle bes Jufanteri -Regimente Rr. 88. Gintritt 10 Big., wofür ein Brogramm.

Mug. Botemeier. 5568

Die nene Pferdemeligerei RI. Edwalbacherit 8, empfiehtt prima Bferbefleifch. Taglich friide Brita-bellen & Stud 5 Big. fowie alle Sorten Burft- und Mauchfleifch. Geichzeitig bringe mein Speif bans in Erinnerung. Barmes Eff n gu jeber Tageszeit à Bort 25 Bi. mit Suppe 30 Bi.

M. Dreste, 18 Sochftätte 18. Telephon 2612.

Großes Preiskegeln. Gafthaus Bur frone, Bierfadt,

Anfang am 18, Juni, Schluft am 10. Auguft, Breis Grang. Betiftelle mit Rahme u. Stheil, Rofibaarmatrage u. Reil,

Berticom mit Spiegelauffan, polirt, 1 Regulator.

1 filberne Remontoir-Tafdenuge. 1 Marinefernftecher. hiergn labet ergebenft ein

Karl Sticht.

Goldgaffe 7. Goldgaffe 7. Hotel und Badhaus "Zum goldenen Ross".

Electrifche Lichtbaber in Berbindung mit Thermalbabern. Erfte berartige Anftalt Biesbabens, argtlich empfoblen. Eigene starke Kochbrunnen - Quelle im Hause. Thermalbaber à 60 Big., im Abonnement billiget. Biere, Bein- und icones Garten-Restaurant. -Billige Preife! Eigenthümer: Hugo Kupke.

Gartenreftaurant und Café

"Zur Klostermühle", int 10 Min. bequent burch bie Labnftrage ober ben Balb gu erreichen Täglich jum Raffee frifche Baffeln. Schoner Ausflugeort für Bereine. - Rabfabrftation.

Beute, Camitag, von Bormittage 7 Hhr ab ung minbermerthig befundene Gleifd wird bas bei ber Untersuchung minderwertbig befundene Fleisch eines Ochsen au 45 Big. und eines Schweines zu 50 Big. bas Bfund unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant verlauft. An Wiedervertäuser (Reilighandler, Menger, Burfibereiter und Wirthe) barf bas fleisch nicht abgege-en werben. 5666

Ctabtifde Echlachthaus. Bermaltung.

1196

Kaiser-Automaten-Restaurant

Wiesbaden, Marktstrasse 19a, gegenüber der Neugasse. Sehenswürdigkeit Wiesbadens, von vielen Fremden besucht.

Fünf verschiedene Sorten Biere 2 Wiesbadener (Germania- und Kronenbier), Mainzer Actien-, Culmbacher-, Mönchshof- und Münchener Hackerbräu, Rhein- und Moselwein, diverse Südweine und Liqueure.

Caffee, Chocolade und ca. 10 Sorten Gebäck. — 20 Sorten belegte Schnittchen Alles frisch und bester Qualität.

Zum Besuch ladet ergebenst ein

Kaiser-Automat G. m. b. H., Wiesbaden. Marktstrasse 19a, gegenüber der Neugasse.

seine Wäsche schonen will,

gebrauche Dr Thompson's Seifenpulver.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten die traurige Mittheilung, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen bat, meine innigftgeliebte Gattin, unfere

Helene Schubert,

nach furgem, fdweren Leiben, im 28. Lebensjahre beute Morgen 6 Uhr gu fich gu rufen.

3m Ramen der trauernden Sinterbliebenen: Karl Schubert.

Connenberg und Jena, 24. 3nfi 1903.

Die Beerdigung findet Conntag, ben 26. bis. Dits., Abends 6 Uhr, bom Sterbehaufe, Rambacherftrage 44, aus ftatt.

Beerdigungs-Institut Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8: Großes Sager in allen Arten von Dolg- und Metall-Cargen, fowie complette Musftattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichenmagen.

ober Weichöfts-Froulein gu berm. (18-20 DRt.). B. Barg, Mereftr. 46, 1.

Goldmaaren u. Uhren Trauringe per in jeder Breidlage.

Billigfte Reparaturmert.

Heinr. Hertzer, Schwalbacherftrage 33

Berein für nuentgeltlichen Arbeitsnag weis

im Rathhaus. - Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen, Mbtheilung für Mannet Arbeit finden:

Dolg. Dreber Bemufe Gartner Laufmann (Magazin) Mügenmacher Ladierer - Studateure Bun . Schmieb Schuhmacher (Landarbeit) Tapezierer

Sabritarbeiter Arbeit inchen Raufmann f. Comptoir Bac. Schioffer Monteur - Dafdinift - Beiger Schneiber Souhmader Tapegierer Spengler Bureaugebülfe Bureaubiener Dausfnecht amebiener Eintaffierer Dotelburide

dur Vogelzüchter! Schöner, großer Alugbaner Blutfinken-Buchtpärchen

Landwirthichaftliche Arbeiter

Ruticher

Maffent

Taglöhner

Rrantenmarter

Roonftrafte 5, 3,

Mittelthür. Sanshälterin, burchaus perf., f. Stelle in hotel ober gur Bubrung b. Saush. bei alleinft. Deren bis 1. Mug., ev, auch fruber. Offert. unt. A. 5564 an bie Erp. b. 28L

Gine Fran jum Labenreinigen ge-fucht Curjaniplat 1, Ede ber Colonnade,

(Sin Mabden von 1 Jahre mirb mab. Mibrechtftr. 13, 3 Gt. 5569 Brabes, fleifiges

Alleiumabchen jum 15. Auguft gef. Anmeld, v. 10-3 Uhr Radmittags. 5558 Biffelminenftr. 4, Bart.

Prima Schweinefleifch Rinbfleifch Ratbfleifch 60 . 60 Gleichzeitig empf, tagl. fuifch : Leber. und Blutwurft 40 Bfg. Bleifchmurft Pregtopf Seel, 5559 Bleichftraße 27 Bleichftraße 27.

Garinergehülfe, ber im Gemufe., Obft. u. Bein:

Etagenhaus

bau erfahren ift mirb fof. gef. Rab. G. Rurg, Babnhofftr. 6. 5552

mit 3 Baben, In Lage, Rirchgaffe bierfelbit, ift preismerth gu bert. Gelbftfaufer wollen fich wenben an Bilbelm Rafter, beeibigter Auctionator.

Gin febr gutgebendes Butter, Gier., Gemufe. u. Flafdenbier-gefchaft ift fof. gu vert. Off. u. E. S, 5550 an bie Erp. b. Si, er. beten.

Rellnerin fucht möbl.

Zimmer mit ober Benfion,

W. 13 an bie Expedition Diefes Blattes.

Berficherung geg. Rrautheit und unberfchulb. Rothl, fucht allerorts 1292/57

ev. Generalagenten, Offert, u. C. 617 an Annoncen-Erp. "Weltscomptoir", Dresden A., Scheffel-ftraße 24. I, erbeten.

In neuer Bille, Rabe Dieten-muble u. Aurant., icone 6-Bimmer-Bobn. m. vielem Zubeb. für 1200 R. ju berm. Rab. in ber Erbeb. b. Bl. 5551

Daide 3. Baiden u. Bugeln w. angen, auch auf Bunich abgebolt Bearipftrage 35, Bbb.

Tüchtiger atushultskellner

für Camftage und Conutage Dab. in ber Expeb. b. Bl.

Reiner-Angug u. Grammopbon billig gu vert. Felbftraße 28,



Samstag, den 25. Juli 1903. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitong des Konzertmeisters Herrn A. van der Voort.

Choral: "O Lamm Gottes unschuldig". Ouvertnre zu "Ein Morgen, ein Mittag und Abend in Wien" Suppé. Stephen-Heller. Carantelle Rosen aus dem Süden, Walzer . Adagio aus der Sonate pathétique Joh. Strauss. Beethoven. Potpourri aus "Der Vegabund". Zeller. 7. Defilir-Marsch Fahrbach.

Abonnements - Konzert

städtischen Kur-Orchester unter Leitung seines Kapellmeisters, Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

Nachm. 4 Uhr: 1. Armee-Marsch 2. Ouverture zu "Indra". . Flotow. 3. Alla turca
4. Cavatine aus "Lucia".
Harfo-Solo: Herr Hahn.
Klarinette-Solo: Herr Seidel. Mozart. Donizetti. Liebesfrühling, Walzer
 Thüringische Fest-Ouverture vollstedt. Méditation über ein Praeludium von J. S. Bach Gounod. 8. I. ungarische Rhapsodie Liszt.

> Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 25. Juli 1903, Abends 8 Uhr: Bei_anfgehobenem Abonnement.

DOPPEL-KONZERT GROSSER BALL

im Kurgarten und in sämmtlichen Sälen. Illumination des Kurgartens.

Festlich dekorirter grosser Saal. 8 Uhr Beginn des Doppel-Konzertes im Kurgarten. 91/2 Uhr Beginn des Balles. Programm des Doppel-Konzertss:

Kur-Orchester unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner

Ouverture zu "Die Frau Meisterin" . Strandbilder, Walzer Suppé. Waldteufel. Vieuxtemps. In beller Nacht, Polka Bilse. Chor der Friedensboten aus "Rienzi" Wagner. 6. Dié Auvergnerin, Bauern-Mazurka 7. Potpourri aus "Der Waffenschmied". 8. Sternenbanner-Marsch. Ganne. Lortzing.

Konzert der Kapelle des I. Nass. Feld - Art. - Reg. Nr. 27 (Oranien)

unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn J. Beut. Bayrischer Veteranen-Marsch Sebreck. 2. Ouverture zu "Leichte Cavallerie"
3. Preislied aus "Die Melstersinger"
4 Fantasie aus "Der Barbier von Sevilla"
5. Alesia-Walzer aus "Die Puppe"
6. "La Paloma", mexikanisches Volkslied
7. Loin du Bal, Intermezzo
8. Studentenlieder, Potpourri Rosini. Audran. Yradier. Gillet. Kollmann.

Anzug: Promenade-Anzug. Kurhaus-Abonnenten (Inhaber von Jahres-Fremden- und Säison-

karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige) erhalten bis
Samstag Mittag 19 Uhr, gegen Abstempelung ihrer Karten, Eintrittskarten zu 2 Mk.

Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten 3 Mk.
Bei ungünstiger Witterung findet — um 8½ Uhr beginnend —
n ur grosser Ball in sämmtlichen Sälen statt. Der Eintrittspreis bleibt derselbe.

In beiden Fällen wird von 7 Uhr ab der Kurgarten reservirt und ist von da ab der Aufenthalt in dem Kurgarten und den Salen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur In-habern von Eintrittskarten zum Balle gestattet.

Eingang nur durch das Hauptportal. Städtische Kur-Verwaltung.

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften.

Reichsbank- Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto. Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von 158 an-geschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht

Reservefonds und eingezahlte Geschäftsantheile um 21 Des schäftsantheile am 31. Dez. 1902 Mk. 170.249.52.

Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk 500 - mit täglicher Rücksahlbarkeit und Verzinsung von 31/30/4-- Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. -

Kassenstunden von 9-121/, Uhr. 8730

Schonfter Spaziergang, herrlichte Fernficht, vorzügliche Reftauration, beste Erfrifdungen, fowie Raffec, Thee, Chocolabe, Mich Ruchen bin. pr. belegte Brobe. 527 Bum Befuche labet freundlichft ein

Friedrich Priester, Reftaurateur.



werden die während der Saison zurückgesetzten

ohne Rücksicht auf den früheren Wert

Damen- u. Herren- Hal



F. Herzog

Damen- u. Herren- Stiefel

jedes Paar zu Mk.

jedes Paar zu Mk.

ausverkauft.

Mr. 171.

Jeh mache ganz besonders darauf aufmerksam, dass dies nur IDITIAL Habrikate, welche nicht mehr in allen Grössen sortirt, einzelne Musterpaare, sowie Stiefel, welche durch das Lagern im Schaufenster etwas gelitten.



Langgasse 44,

Ecke der Webergasse.

Telefon 626:

große Sommer: Ausverkauf

Guggenheim & Marx, Martiftr. 14 am Schlogplag

hat begonnen und bauert bis jum 31. Juli Abenbe. ! Tros!

ber gaus bebentenb berabgefenten Breifen fommen peute Samstag unb

Morgen Sonntag bie fiblichen ! Gratis-Zugaben!

gur Bertheilung. Bei 3 Mart Ginfauf: 1 Meter Schürzen-Cattun. Bei 5 Mart Ginfauf:

4 Dyd. Battift-Tafchentücher, Bei 10 Mart Gintauf: Dbd. gute Handtilcher.

Boften Derren-Angüge" ju 10, 12, 15, 18 u.

Boften "Commer. Loben Joppen" ju Boften "Commer. Dofen" ju Boften "Anaben Angugen Boften "Anaben Bafch. Bloufen 2.50 Mt. von 70 Bfg. an bis 2 Mt.

Ruaben. Baich Minginge gu 1.75 bis 6 2Rt. Sport- u. Rormal-Demben von 1 ! Ctrumpfe! Coden! Rragen! ! Maufchetten! ! Borbemben!

Beife Bloufen, Schwarze Bionfen, 1 bis 6 Mart. Farbige Bloufen. 1 bi Beiße Blaue-Röde, Schwarze Albaca Röde, Farbige Coftim-Röde, Schürzen, linter-Röde, Stild 6 Mart.

Derren-Bafche, Demen-Bafche, Rinber-Baiche, 4701 Geftlinge. Bafche

생생생생생 생 생생생

in größter Auswahl gu ben niebrigften Preifen.

Shuhwaaren-Ausverkauf! Wellrigstraße 23.

Begen Mufgabe bes Geichafte Muebertauf fammtlicher Schuhmaaren, 10 bie 20 % billiger wie feither. Das Lager umfaßt eine große Auswahl Berren, Damen. und Rinderftiefel, Schube, Bantoffel in Chevreaux, Ridleder, Bodstalf, Ralbleber, Rogleber, ftarte rindleberne Arbeiterichube, Stiefel u. f. m. Es bietet fich baber für Jebermann Gelegenheit, feinen Bedarf an Schuhmaaren gut und billig gu beden.

Shuhwaarenhandlung Friedr. Vogel, Wellright. 23.

anolin-

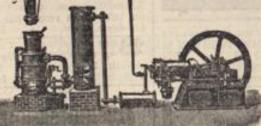
Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges.

Preis 25 Pre. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.





Original Otto-Motoren

wird garantirt durch die

MARKE PEELRING

in Größen von 6-1000 Bferbefr.

Breunftofftoften 1/2-11/4 Big. pro eff. Pferbefraftftunbe. Billigfte Betriebefraft ber Gegenwart.

Bis an 60% Brennftoff-Erfparnif gegenfiber Dampfbetrieb. Conceffionsfreie Aufftellung, wenig Bedienung. - Ueber 1000 Anlagen im Betrieb begm. in Ansführung Motore für alle Gasarien unb flüffige Brennftoffe.

Margarine,

befter Erfat für Raturbutter per Pfb. 75 Pfg.

Erftes Frantfurter Conjumbans,

Bellripftrage 30.

Laffen Gie

3bre Bettfebern im Biesbabener Bettjebernhans

Manergaffe 15 mit neueller Bettfebern-Reinigungs . Dampf.

Aditung

Rur 1. Qual. Rinbfleifd 60 Pfg., Ralbft. 66, 70 Big. Schweineft. 70-80 Pfg. fotvie fammtl. Burftmaaren fete Beber- und Bintwurft nur fg. per Bfunb. 5290 40 Big. per Pfunb.

Adtungevoll Adam Bomhardt, Walramitrafe 17.

Streng reelle und billigfte Begraf-quelle! In mehr als 150,000 Gamilier im Gebrauche!

Gänsefedern,

Ginsebannen und alle anderen Sorten Betriebern. Riendeit a. beste Reinigung garantiert! Verlimenern Betriebern per Die, für 0,80; 1 Brarf; 1.40. Drima galbbaunen 1,80; 1,80. Belartebern: balbweiß 2. weil 2,50. Solberweiße Betriebern 3; 3,50; 4; 5. Sol diensitäte Ganzbaunen 2,60. Belarbaunen 3; 4; 5 Mart. Bede bellebige Plundpall juliert gegen Kachnaburt! Auskönabure auf unfere Koften)

Pecher & Co. Mo. 2038

Troben und Profilien, auch iber Bettatelle und fertige Bettee, toftentet, Angele der Profilien,

foftenfrei. Angabe ber Preiningen für Gebernproben ermundt!

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

(Sin größeres Weichaft ber Bebendmittelbranche fucht in gunftiger Geichaftelage Bics. babens einen ichonen mittelgroßen Laben mit angrengenden Bimmera gur Benugung als Bureau ic., jowie 3-4 größere Lagerraume als Magagine, größere Rellerraume, entiprechender hoftaum jum bin-fiellen von 4-5 Rollen, Raffen u. Stallung für 3-4 Pferde gu miethen, eventl, ift fofortiger ober ipat. Rauf bes gangen Objeftes nicht ansgeichloffen. Geft. Off. werben unt. Chiffre

A. B. C. hauptpofti, Biedbaben erb, Schon mobil. Bim. mit ob. obne Beni., mogl. Bart, ob. 1 St. per 1. Mug. er gu miethen gef. Dff. m. Preisang. n. J. J. 5476 an bie Erued. b. Bl.

Vermiethungen.

7 Bimmer.

Serrichaftliche Woonung. In feiner Etagenvilla (Sumbolb. ftrafe 11) ift bie ganglich neu ren. Part. Bobn., beft, aus 7 Bim., Babes., Ruche u. reichl. Bubeb. nebit berri. Garten u. Gartenb. b. fof. o. fpater g Breife b. Mt. 2400 pro anno ju berm. Glettr. Licht u. Gas in allen Bimmern. Beficht, tagl. v. 11-1 Ubr Mittags. Rab. Sumbolbftr. 11, 2.

Mortygrage 29 in die von mir innegeb. Parterremobn., befich. aus 7 Bim. nebft Bubeh. ani 1. Oft. 1903 gu verm.; bie-felbe fann auch getbeilt als 5-8. Bobn u. 2.Bim. Bobn. (lettere f. Barcan febr geeignet u, befonberen Abichi.) verm. werben Gingufeb. nur Borm. 11-12 Ubr. 4126 29. Rimmel.

6 3immer.

Schoue 6-3mmer-Bobnung nt, reichlichem Bubeb r, Baifon, tenbenngung, in Billa an Gartenbenngung, in Billa an freier Lage mit berri. Ausficht billig gu vermiethen. Bu befeben Bierftabter Bobe 8, Dechp. 3108

Micolasfitt, 23, 3, Webnung von 6 Bim. nebft Bubebor per 1. Dft. gu vermiethen. Rab. 1933 bafelbft Bart.

5 Bimmer.

Mrndtitt. 8, am Raif Friedr. 1. Et., m.viel Rebengel., per Oft. preism. gu berm. Bu bef. tagl. 11-1 u. 3-5 Uhr. R. bal. 2. Et. & Minter,

Deritonn Dremeibennrage 10, bocheleg, berrichnitt, 5.Bim . Wohnungen mit Erter, Baitonen, Bab u. Robtengug, elefer. Licht, Gas und reicht. Inbebor auf 1. Oftober ober etwas früher gu bermiethen, Rab, baf. ob Banbitrean och. Afmus, Billowftrage M, Barterre.

abuftrage 20, ich, 5, Bimmer. Bohnung nebft Bubebor (2. Grage) Weggugs halber a. fof. ob. 1. Dit. ju verm. Rab. Bart, 3004 Bin. m. reichl. Bubeh, b. Reug. entipr. einger., ju verm. Rab. bal. u. Derberftr. 4, Bart, I.

4 Jimmer

Denban, Dognemerite. 57 3. 11. 4.Bim. 2Bobn., b. Reugeit entipr., auf fofort gu bin.

Rab. im Stb. 8027 Dendau Dopheimeritt, 69 8- u. 4 Zimmer-Wohnungen, der Reug, entipr., auf gleich od, ip. 3. um R. i. S. b. Roffet. 3026

Denban Dremeibenitt. 10, boch eiegante berrichaftl. 4 Bim. Bobnungen mit Erfer, Baifonen, Bab. u. Roblengug, eleftr Licht. Gas u. reichlichem Bubebor auf 1. Oftober ober etwas fruber gu permitthen. Rab, bafelbit ober Bauburtau Sdr. Agmus, Butom. ftrage 2, Barterre.

Dernoan Beiippsverg r. 8a, 4 Bim Bobn, pre 1. Juli 1. bm. Rafi, bafeloft,

Riehlftrage 17

find 2 Bobnungen, je 4 gim, in 2. Et. auf gleich ob. fpar. ju bin. Rab, Rieblitrage 17. 1. Er. 8549 Schierfteinerftr. 22, Rent.,

birect am Raifer. Fr. Bling, 4-Bimmer-Bohnungen, ber Rengeit entipredend ausgestattet, p. iofort 3 bm. Rab bofelbit 4520

3 Jimmer.

Chone Seffim. Bohnung (Ed. wohnung) bis 1. Oft. 3. viii Gebanftroße 1.

2 Jimmer.

2 3immer und Ruche fofort gu vermietben Belbftraße 1, Bart.

3 mei große Bim. in ber 1. Et. Bureau paffend, per Oft, gu perm.

Rheinftr. 77, Bob., 2 3im, u. Ruche an tinberl. Leure auf 1. Oft. gu vm. Rab. Bt. 5501 Walramitrage 32,

Manfard. Bohnung. 2 Simmer, Ruche, Reller auf 1. Oft. gu pm Rab. Part.

Gine Bobnung m. Bertftatte auf ben 1. Oftober gu verm. Rab, in ber Erped, b. Bl. 3157

1 3immer.

Ableeur. 67. 1 Bimmer und Ruche mit Glasabidluß auf 1. Oftober ju verm. 5419 1. Oftober gu verm. Dopbeimerfir, 11, ein Frontip. Bim. an e. anft. Beri. 3. om. Mah. pth. 1 St.

Möblirte Bimmer.

21 bolfftr. 5, Stb. Bart, I., erb. Logis mit Roit. Cmferftr. 25, mobl. Bim. mit

mehr. Bettem an anftanbige Schläfer gu verm. Dobl. Bimmer ju verm, Dot-beimerftr. 21. B. r. 5449

Diöbl. Zimmer m. Benfion ju verm. Seienenftr. 1

Dab. Bort. Muft. junger Diann

erh. gutes Logis hermannftr. 3, 2.

(3 ut moel. Bimmer an einen Berrn gu vermiethen Buifen-ftrage 43, 2 lints. 5050

(Sin beff. junger Mann fann Dab, Mauritiusftr, 8, 2 L 5518 Junge Beute erhalten Roft und Bogis, Riehlftr. 4. 3. 6861

Gin fein mobl. Bimmer mit gwei Betten gu bermiethen Romerberg 18. reini. Ørbener erb. Schlarftelle 2 reint. Brbener. 18.

Schlafftellen frei

Mömerberg 16. 4. Cedanitrafte 15,

2 St. rechte, ein icon mobi. 3im, gu permietben. Dobl. Bim, an 1 auch 2 beff. ja. Beute m. ob. obne Benf 3. wm. Schulgaffe 17, 2 r. 5545 Jung, anft. Mann tann Ron u Pogis erbalten. 4632 Schüpenhofftr. 2, Gde Pangaaffe. Sunge Beute erhaiten Roft und Bogis bei fr. Raifp, Schier-fleinerftrage 9, oth 1 r. 4470

2 anti. Arbeiter erhalten Roft und Logis Coul.

gaffe 4, Stb. Bart, Sch. mobi, Bimmer gu verm. 98 29alrampr. 9. 2 r. 5429

Debt. Bimmer mit voll. Benf. Rab, in ber Erpeb. d. Bl. 5946

Denftonen.

Mabe Anrague, Belet. icon mobi. Bimmer 3. bm. Bon 25-30 MR., volle Benf. 80 bis 90 W. Ruraniagen, Bied. babenerftrage 32

Laden.

Großer ichoner Laben eventl, mit Couterrain, Friebriche ftrage 40 (an ber Rirchgaffe). neben IR. Gchneiber, per iof. gu bermiethen. Rah bei 520? Bitbeim Gaffer & Co.

Manritinsar. 8

ift ein Heiner Laben, befonbers geeignet für ein Cigarren. geichaft, event, mit fi. thohnung per 1. Oft. cr. ju verm. dafelbit.

Schoner Laben mit 9 Schanfenbern und großem Laben-gimmer zu verm. Rah. Drogerie E. Roos Rachf. Metger-

naffe 5. 2961 Eraufe, Bellribftrage 10. 4817

Werkfratten etc.

In ber oberen Dopheimerftrafe

Grundflick - Wohnung, für Gartnerei, und ein großer Bagerplay auf 1. Augun ju ver-pachten. Rab. Abelbeibftrage 64, Barrerre,

Friedrichftr. 8,

hinterhaus, eine große, belle Bert-ftatt, auch ale Lager auf 1. Oft. au vermietben, 5548
Doubermertt, 11, auf 1. Oft.
eine Wertftatt, für Tapegieter

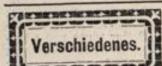
naffend, ju vermiethen. Rab. Stb. 1 Gr.

Burgehende Bacteret nahe bei 2Biesbaden, ju vert. ob. gu verm. Off. u. K. D. 100 an bie Erp. b. Bi, eingureichen. 5203

Rapitalien.

Wer brancht Geld?? auf Schulbichein, Wechfel, Mobel, Cautionen, Dupothefen, ber ichreibe R. Edinemann, fofort an München Rr. 87.

Sidjere Griftens obne Beichaftetenntnig en, burch Rauf eines faft neuen Edhaufes m. gutgeb. Colonial. u. Biftuglien. gefcaft in Maing geboten. Breis 100 000. Mirthertragnit Mt. 6120. Angabl. Mt. 15 000. Off. u. S. E. 4686 a. b. Erped. biefes Blattes.



abaf rein amerifanifd, Bfunb 2 M. 0,50, 5 Bib. M. 2,00.
Woller's Tigarren-Lagerei. Biesbaben, RL Langgaffe 7. 4721

in aang vorzüglichen Qualitaten, weife und rothe Weine per Bialche ohne Gias von 50 Pfg. an empfiehlt

Erftes Franffurter Conjumbans,



Beinfte Gugrahm.

Tafelbutter per Bib. DR. 1,15,

empfiehlt Erftes Frantfurter Conjumpans, Bellripftrage 30. 4924

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Edwalbacheritrage 19. Schmetalofes Obriomitechrit gratie

Küchen- und Rohrstühle

fauft man billig und gut bei Bb. Steiger, Stublmacherei, Belenenftr. 6 n. Bleichftr. 15, Laben. Birthicaftoftuble unter Garantie, Reparaturen werben prompt und billigft beforgt, 5824



Damen=Konfwalden mit Frifir I Dart. Separater

Damen: Jalon. Eingeffrifuren, fowie im Monate. abonnement außer bem Saufe billigit

K. Löbig, Frijent, Ede Bleich. u. Delenenfte.

Empfehie mein neu ersoutes Bereinstofal. 541# Gobel. Bermannfir, 9.

Cigarren, Maffe-Quolitaten, pro Dine M. 23, - bis M. 150,00, Broben à 10 Stud ju gleichem Preis. MBller's Gig. Pagerei, Bicebaben, Rt. Banggaffe 7, neben Languaffe 15.

Reiche Beirath! 2 Schweftern, 24 u. 29 3., Bernt' je 450,600 Mt., munichen fich m charafterv. Berren, wenn a, obne Berm. gu verb, Bewerb. erf. Rab. n. erbalten Bilb burch "Burrau Reform", Berlin S. 14. 784|20

Ceifen: u. Bafdartifel. bei 1, 5, 10 Bfb.

Ia meiße Kernfeife 28, 26, 25 Bi In bellg, Rernfeife 26, 24, 23 Bf 23, 22, 21 3 Ha . 28, 22, 21 In Chic. Schmierf. 19, 18, 17 In Silber. " 22, 20, 19 Pf Soda 04, —,03½ Pf. Borar 28, —, 25 Pf. Sidrte zu 26, 30 u. 35 Pf. p. Pfd

Adolf Haybach, Wellrinftrage 22. Telephon 2187.

Wer reiche Heirath

wunicht, wende fich vertr. an Re-form, F. Gombert, Berlin S. 14. Sof. erb. Sie 600 reiche Parth. und Bilb jur Musmahl. 783/20

Rinderlos ?

Auf mein Berfahren gur Erfüllung febnfüchtiger Bergenswünfche erhielt Deutiches Reichs-Batent. Es ift bamit bie fichere Gemabt geboten, bag basfelbe bon fegend. reichem Erfolg io. Musführliche Brochure IR. 1.20 501/83 R. Ofchmann, Konftang D. 153.

Was ich von Virgo fidelis

denke? Dass sie ein nettes, munteres Madel ist, auf die sich die 7., 12. Annonce in No. 167/168 allerdings nicht be-zogen hat. Aber ein Freund und Kollege möchte die amu-sante, lateinkungige Jungfrau gerne kennen lernen und hat hauptpostlagernd einen Brief geschrieben u. d. Unterschrift, mit dem ihr erster Brief anterzeichnet war. (E. b. S.) Salve! 7. 12.

Kartendeuterin.

Berühmte, sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. Frau Norger Ww., Hellmundstr. 40, 2 r.

Railer = Danorama

Rheinftrafte 37, unterhalb bem Buifenplay.



Bebe Boche gwei neue Reifen, Ausgestellt v. 19. -25. Juli 1903: Serie I:

Rordafrifa-Mlgerien. Conftantine, Bone, Bhilippeville, Der Rhein bon Maing

bie Roln Zaglich geöffnet von Morgens 9 bis 21bende 10 libr. Eintritt: Gine Reife 30 Bfg. Beibe Reifen 45 Big Rinber: Gine Re je 15 Big, Beide Reifenus Big

bittet ben unter ben Anfangebuche ftaben Ihres Ramens auf ber Sauptpolt lagernben Brief abgu-

Ranfacluche.

Gine Backerei mit Stallung, in ber Rabe Bies.

baben, ju miethen ober gu taufen gefucht. Off. u. H. E. 5262 an bie Erpeb b. Bl.

Eine noch gnt erhaltene hadfelmafdine

au taufen gefucht 5480 Gotbeffrage 20, 2. Allte Aleider,

Coune u. f. to. werben fiets jum bochfien Werthe angefauft. Maing, Mailandegaffe Ro. 4 5313

Herkäufe.

Aröpfer Tanben gu vertaufen Rirdigaffe 62.

Sanarienhabue, beite Ganger, Dobitroller, Klingel, Knarre in Stote, ju vert. Dobbeimerftr. 62, heb. 3, b. Gompel 5466

Gin vollet, Bett nind Ausgiebtiich billig ju verfaufen
5460 Roomftr. 17, 1,

Spiilwagen, für 9 Sunbe ober 1 Giel geeignet, ju vert. Frau Bolpet Bine., Dopheim, Reugaffe 4. 5540

Droichten Buhrwert mit Rummer gu verfaufen. Marftrage 1, Ceitenb.

2 Breacs,

6-fitig, b. 3. vert. Doubeimer-ftrage 74 bei Fr. Jung. 3190

Bu verkaufen :

Munfterlander Pferd 5 3abr alt, 1. und 2.fpannig gefahren u. 1 Breat Rab, gu erfragen in ber Erped, b. Bl.

Rene Rartoffeln haben Schmalbadjerftr. 23 bei R. Fauft

Damen Rad, faft neu, für 60 Mt. in ber-taufen Biesbabenerftr, 24, Sonnen-

Pianino,

wenig gebraucht, billig gu ver faufen Schwalbacherftr. 3. 5541 G. Hrbas.

Arbeits-Hammeis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Minft. Mabchen, aus befferer Familie, f. Stelle ale Dab-allein in fleinem, befferen den

Daushalt. E. St. 5378 an 5378 bie Erped, b. Bl., 21 elt. Dansbalterin, im Rochen u. allen haust. Arbeiten erf., langjabrige Beugniffe, befte Emherrn oder in fl., rub. Sanebalt

Exped. b. Bi. Sunger Mann, Der gange Barten-arbeit berftebr, f. Stellung geg. Zagelobn. Offert. u. J. B. bo16

Offert, u. P. H. 5490 an bir

an die Erped, d. BL Buderabidluß,

fowie, alle fonftige faufmannifche Bureauarbeiten übernimmt junger Raufmann in feiner freien Rach-mittagegeit, Geff. Mirtheilungen erbeten unter A. P. Raftell-ftrage 4, 3 L 4107

Gin rucht, courionsfabiger Wirth funt Bierbuffet zc. ober Reftaurant auf Rechnung gu übernebmen. Offerten an "Rheinifcher Sicht, Frant i. Befc, i. Baiden

und Bugen Sochflatte 14, 2 Et. L Gine alle. alleinft. Bittime fucht jum 1. Gept. Greffung bei e.

herrn ober gu Rindern. Geff. Offert, u. K. N. 25 paft. lagerne Wierfindt. Dagt. Raberin, im Ansbeffern

Tage frei. D ert. u. A 100 poli-Offene Stellen

Mannitate Berlonen.

Norbert Arnold's

kaufm. Stellenbureau, Wiesbaden, 41, I karistr 41, I. für Prinzipale günzlich kostenfreie Vermittlung. Um gütige Vakanzen-aufgabe wird gebeten.

Gur ein gut etngeführtes

Inserat= Unternehmen wird ein gem. herr ober Dame

Beff. Offert, u. J. M. an bie Exped. d. 21.

Für Schneider! Tudnige Grofiftiidarbeiter, für beffere Confettion, finben

fanbig lohnenbe Beichaftigung. Edjeuer & Blant, herrentleiberfabrit, Mains.

B Junger Laufburiche Rirdgaffe 28, Drei Rronen. ndt. Tuncher fofort gefucht Dudit. Enneber 10,601. 5589

Monteure,

Bilfemonteure gefucht. Anguit Chaeffer, Inftallationeburean f. eleftr, Licht. und Rraft-Anlagen, 5381

Caalgaffe 1.

Gin braver Buriche

für Garten. u. Rellerarbeit gefucht. Raberes Reftaurant "Tivoli", Schierftein a. Rh.

gegen monatliche Begablung fucht infort 5473 Rorfftopfen:Fabrit,

Bleichftrage 29. Suche e. Behrjungen geg. fot. Lobn, Rari Miffer, 5490 Druderei, Mauergaffe 10.

Braben, gewedten Jungen fuche in die Bebre. D. Storn, Solgbilbhauer, Bleichftr. 13. 5489

Gin Malerlehrling gei, Jabnfit. 8.

Schlofferlehrling gefucht. With Tremus, Schloffermeifter, Emferftraße 14. Bebrling fucht G. Stober, Mecha-nifer, Michelsberg 8. 3571

Weibliche Herfonen.

Bur Stüke d. hansfran

ein Granfein gejucht, welches auch in ber Reftaurantfuche tuchtig fein muß. Unmelbungen nimmt bie Erp. b. Bl. entgegen. 5600

and the second second second second Morgens. Borguft. Worgens 8-12 Uhr,

Moritiftr. 21, 1 L.

Modes. Bum balbigen Gintritt gefucht

erste Arbeiterin in angenehme Jahresfielle, Offert. an Fran H. Menzen Wwe. in 2118felb (Dberbeffen).

Junge Madchen fonnen bas Rieibermachen u. Buichneiben geg. Bergutung erlernen Tannuett. 36.

Gine tüchtige Haushälterin gefnicht.

Gathans 3. Engel, Biebrich. Jung., fleig. Madden

fucht Frau Dir. Meergang. Dopbeimerfir. 21, Bart. 5347 g. Maddy tagenb, gef.; baef. bat Gel. b. Bug, grbl. g. erl. Sercobenftr. 9, Ditb. 1 r. 5075

(Sin br. gebrmabchen auf gleich gel. Bahnbofftr. 6, Dib. 2. 5009 Gin Madden

gelucht, welches tochen tann und Dausarbeit übernimmt. 4768 Ediadithraße Rr. 17. Sehrmabden 3 Rieiberm, gef. Rengaffe 15, 1 St. 4189

Chriffliges Heim S u. Etellennachweis. Beftenbir. 20, 1, beim Cebanplay' Anftanoige Dabden erhalten für

Mart Roft und Logis, totote

jebergeit gute Stellen angewiefen.

Arbeitsnachweis für Franen im Rathhans Biedbaben, unentgeitliche Stellen-Bermittelung

Telephon: 2377. Geöffnet bie 7 Uhr Abenda. abtheilung I. f. Dienitboten und Mesciterinnen.

fucht flanbig:

Allein. Saus. Rinders und Ruchenmabden. B. Maich- Buy- n. Monatsfrauen Maberinnen, Buglerinnen und Laufmaeden u. Laglobnerinnen Gut empfoblene Dabden erbalten

A. Rödingen (für Privat),

jofort Stellen. A. für bobere B rufdarten: Rinde, fraulein. a. Darterimien Celiben, Sausbalterinnen, fra. Bonien, Jungfern, Gefellichafterinnen.

Ergieberinnen, Comptoriffinnen. Berlauferinnen, Lebrmabden, Sprachtebrerinnen. B für fammtl. Dotelper-fonal, fomie für Benfionen

(auch auswärts): hotel- u. Reftaurationstochinnen, Bimmermadden, 29afdunabmen, Beidliegerinnen u. hausbalter.

innen, Roch., Buffet. u. Gervit.

fraulein. C. Centralftelle für Rrauten. pflegerinnen unter Bittwirtung der 2 argtl.

Bereine. Die Abreffen ber frei gemeibeten, argtt, empjoblemen Bitegerinnen find ju jeber Beit bort ju erfahren.

Hmts

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritineftrage 8.

Rr, 171.

Camitag ben 25. Juli 1903.

18. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befannimachung

Der Fluchtlinienplan, betreffend bie Beranberung ber Rleiftftrage im Diftrict Schierfteinerlach ift burch Magiftrats. Beichluß bom 18. Juli er. endgultig feftgefest worden und wird vom 27. Juli er. ab bis einschließlich 3. August er. weitere 8 Tage im Reuen Rathhaus, 1. Obergeichog, Bunner Dr. 38 a, mabrend ber Dienststunden gu Jedermanns Einficht offen gelegt.

Biesbaden, ben 22. Juli 1903.

Der Magiftrat.

Die frei gewordene Stelle eines Stadtbaninfpeltore, Borftand der Abtheilung für Sochban, foll möglichit bald neu befest merben, und gwar mit einem Beamten, welcher entweber in gleicher Diensteigenschaft bei anderen Berwaltungen thatig gewesen ift ober bas Regierungsbammeifter-Eramen für Sochban bestanden hat und Erfahrung im ftabt. Baumejen befitt.

Die Stelle gebort gur Oberbeamtenflaffe. Dit berielben ift ein Einfommen von 5000 Mt., fteigend alle 2 Jahre um 250 DRt., bis 7500 Mt. verbunden. Die Ginreihung in eine hohere Unfangoftufe ift nicht anegeichloffen, wird aber bon ben borliegenden Berfonal-Berhaltniffen abhangig gemadt. Die befinitive Anftellung erfolgt je nach Bereinbarung entweber fofort ober nach einer Brobegeit.

Die Bewerbungen find unter Beifugung bon lebenstauf Beugnigabidriften, Qualifitationenachweifen, fowie ben Ungaben über die Behaltsanfprudje und den Beitpuntt bes

Dienftantritte bis jum 31. Anguft b. 36. eingureichen. Biesbaben, ben 22. Juli 1903.

5505 Der Magiftrat.

Befanntmachung

herr Stadtargt Dr. med. Weißler ift bom 24, bis einicht. 29. Juli 1903 verreift. Er wird durch Beern Dr. med. Cenberth, Rirdigaffe 26, vertreten. (Gprechitunden bon 8-10 Uhr Bormittage und 3-4 Uhr Rachmittage).

Wiesbaben, ben 24. 3uli 1903. 5554 Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung.

Befanntmachung.

3m Banje Roonitrage Ro 3, linfe 2. Ctod, ift eine Wohnnug, bestebend aus vier Bimmern, Alidie, Speifetammer, Babegimmer, 1 Maniarde, jowie gwei Rellern jum 1. Oftober d. 36. gu vermiethen.

Rabere Ausfunft im Saufe Gingang rechts, 1. Stod, fowie im Rathhause, Bimmer Ro. 44, wofelbst auch Offerten bis spatestens 1. August b. 3s. abzugeben find.

Biesbaben. den 14. Juli 1903.

Der Magiftrat.

Stante. und Gemeinbe Stener.

Die Erhebung ber 2. Rate erfolgt vom 15. bie. ftragempeije nach dem auf dem Steuergettet an gegebenen Debeplan. Die Debetage find nach ben Uns fangebuchftaben ber Etragen wie folgt feftgefest: (Die auf bem Stenerzettel angegebene Etrage ift maggebend).

A und B am 15., 16. und 17. Juli, C. D. E. F. G , 18., 20., 21. Seli, , 22., 23., 24. H, I, K L, M, N O, P, Q, R S, T, U, V " 25., 27., 28. . 29., 30., 31. . . 1. Wentell, . 3., 4., 5. August, W, Y, Z und außerhalb bes " 6., 7., 8.

Es liegt im Intereffe der Steuergahler, daß fie die borgeichriebenen bebetage benutzen, nur dann ift raiche Beforderung möglich.

Das Weld, bejondere die Pfennige, find genan ab: gugahlen, damit Wechfeln an der Raffe bermieden wird.

Biesbaden, im Juli 1903,

Städtifche Steuerfaffe. Rathhaus, Erdgefchoß Bimmer Ro. 17.

5436

Stabtberinges.

Städt. Bolfsfindergarten

(Thunes-Etiftung).

Bur ben Bolfefindergarten follen Dofpitantinnen au. genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fid erftredende Musbildung erhalten, fo bag fie in die Lage tommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gemahrt.

Unmelbungen werden im Rathhanfe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 n. 12 Uhr, entgegengenommen Biesbaden, ben 19. Juni 1902

Der Magiftrat.

Berdingun ..

Die Ausführung der Grbs, Abbruches, Maurer-, Maphaltirer und Staaterarbeiten für ben IImund Erweiterungsban ber Schnie on ber Stiftftrafe bierfelbft foll im Wege ber öffentlichen Ansichreibung verdungen

Berdingungsunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittaged,enftstunden im Berwaltungogebaude, Fried. richftrage 15, Bimme Rr. 9 eingefeben, Die Berbingungeunterlagen ausichlieglich Beidnungen auch bon bort gegen Baargahinng oder beitellgeldireie Einfendung von 1 Wart und zwar bis jum 27. 3nli 1903 bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift S. M. B verfebene Ungebote, find ipateftens bis

Mittivoch, ben 29. 3nli 1903 Bormittags 10 Uhr,

hierher eingnreichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa eridjeinenben Anbieter.

Mur die mit tem porgefchriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

> Buidlagefrift: 23 Tage. Biesbaden, den 21. 3uli 1903. 5464

Stadtbanamt, Abtheilung für Sochban.

Mecife-Radvergatung.

Die Acciferudvergutungebetrage aus porigem Monat find jur Bahlung angewiesen und fonnen gegen Empfange. bestätigung im Laufe diefes Monate in der Abfertigungs. ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mahrend ber Beit von 8 Borm, bis 1 Radym, und 3-6 Nadym, in Empfang genommen werben.

Die bis gum 31. b. Die. Abende nicht erhobenen Accife. Rudvergfitungen werden ben Empfangoberechtigten abzüglich Bojiporto burd Boftanweifung überjandt werden.

Biesbaben, ben 11. Juli 1993.

Ctabt Mecife Mmt.

Befanntmachung.

Muf Beichluß bes Magiftrats und ber Stabtverorbneten-Bersammlung wird befannt gegeben, daß bon beute ab für Alles hier veraccifte frifche, gefalgene und geräucherte Gleisch von Schlachtvieh (Ochfen, Ruben, Rinbern, Stieren, Ralbern, Sammeln, Schafen und Schweinen) bei ber Ausfuhr nach außerhalb bes Stadtbegirfs belegenen Orten eine Accierudvergutung nach unten ftebenben Gagen gewährt wirb, wenn bie ansguführende Quantitat minbeftens 25 Rilogramm beträgt und im Uebrigen die Borichriften über bas Berfahren bei Gewährung von Rudvergutungen (§ 10 ber Accifeordnung) eingehalten wer-

Die Acciferudvergutung betragt für bas Rilogramm Heifch

a) Daffen, Ruben, Rinbern, Stieren,

Ralbern, Sammeln und Schafen 3,5 & b. R. 2,5 & ⊅. 9. Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) tommen nicht, folche über 1/2 Rg. (500 Gr.) als 1 Rg. gur Abrechnung.

Wiesbaben, ben 5. Juni 1897.

Der Magiftrat. In Bertr.: De f.

Borftebenbe Befanntmachung wird biermit wieberholt aur öffentlichen Renntnig gebracht. Wiesbaben, ben 7. Mai 1903.

Stabt. Accifeamt.

Belanutmochung.

Anläglich einiger als unbegründet gurudgewiesener Besam gemacht, daß für an und für sich accifepflichtige Gegenftande mit Rudficht auf deren ausländischen Ursprung eine Befreiung bon der Accijeabgabe auf Grund borgelegter Boll-quittungen oder goll- und steueramtlicher Bescheinigung selbstberftandlich nur joweit gewährt werden fann, als der Radis weis der Identitat der bier einzuführenden mit ber an einent anderen Orte vergollten Baare ungweifelbaft geführt ift. Diefer Rachweis fann in der Regel uns insbesondere bei allen Bagren, welche nicht an einem Grengorte bergollt und bon bort aus in unmittelbarem zeitlichen Unichluffe an die Bergollung in ununterbrochenem Transport bierber befordert trorden find, nur dann als erbracht angeseben werden, wenn die betreffenden Baaren mit gollamtlichem Berichluffe biet eingehen.

Bur die herren Intereffenten durfte es fich daber gut Bermeibung bon Beiterungen empfehlen, bei Beftellung auslandischer Baaren der in Frage ftebenden Art zu verlangen, bog diefelben bier am Blate bergollt merben, mos ber Abjender baburch erreichen fann, daß er dem betreffenden Freditbrief etc. den Bermert "gur Bergollung in Biesbaden"

Biesbaben, ben 24. April 1903.

Der Magiftrat.

Borftebende Befanntmachung wird gur Beachtung burch bie Betheiligten veröffentlicht. Biesbaben, ben 27. April 1903.

Ctabt. Accifeamt,

Don dem Lagerplat der Rehrichtverbrenunges anlage an der Mainzerlandstrage 4a (bei der neuen Gasfabrif) werden unfortirte

Sa Schlacken

gu benfelben Bedingungen wie in der Gasfabrit, die Fuhre (= 2 Starren) gu 1 Mf., abgegeben.

Labeicheine merben auf Bimmer 59a im neuen Rath haus gegen Baargahlung ausgehandigt. Das Ctabtbanamt.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannichaften Leiter- u. Retter-Mb. theilungen bes zweiten Buges werben auf Montag, ben 27. Juli I. 3., Abende

71/2 Hhr gu einer Hebung in Uniform an die Remifen gelaben. Mit Begug auf die §§ 17, 19 und 23 ber

Statuten, fowie Geite 12 Abfat 3 ber Dienftordnung wird punttliches Ericheinen erwartet. Wiesbaden, den 23. Juli 1903.

Die Branbbirection.

Befanntmachung.

Die ftädtische Fenerwache, Rengaffe Rr. 6 ist jest unter 2995 an das Fern-iprechamt babier angeschlossen, sodaß von jedem Telephon-Auschluß Meldungen nach der Feuerwache erftattet werden fonnen. Bicebaden, im April 1903.

Die Brandbireftion.

Befannemachung. Bollebabeauftalten. betr.

Die brei ftabtifchen Bolfsbadeanftalten befinden fich 1. im Gebaube ber Bob. Dabdenichule, Rellergeichoß

Eingang neben ber Dabdenicule, 2. am Rirchhofgagden.

3. im Sauje Roonftrage Rr. 3.

Es merden verabfolgt: Branfebaber in fammtlichen Anftalten, Gigbraufebaber in den Anfa'ten am Schlogplat und Roonftrage, Bannen.

baber in der Unftalt an der Roonftrage für Danner und Wannenbader in der Anftalt am Schlogplat für Frauen

den gangen Tag, für Manner nur zwijchen 1 und 1/24 Uhr. Die Frauenabtheilung ift in allen Babern bon 1-4 Uhr geichloffen. Das Stadtbanamt.

Befannimachung.

Um eine regere Benutung der ftabtifchen Kranfenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, hat ber Magifirat beichloffen, eine durchgangige Ermäßigung der bisberigen Zariffage eintreten gu laffen. Es follen erhoben werben:

Bon einem Aranten der 1. Berpflegungstlaffe = 12 .- DR. " " 2. " = 7.50 ") , 3. = 2.50

bei normaler Benutung bes Suhrwerts bis gu 11/2 Stunden, gerechnet vom Anspannen bis gum Ausspannen. Eine langere Inaniprudinahme bes Bagens wird für jebe weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 Mf. berechnet. Das gur Bedienung erforderliche Barterperfonal wird ebenfalls befonders in Rechnung geftellt und zwar für Rrante der 1. und 2. Berpflegungstlaffe mit 1 Dt., für Rrante ber 3. Berpflegungefluffe mit 0,50 Mf. pro Ropf.

Die beiben vorhandenen Rrantenwagen fteben auf dem Terrain des ftadtijden Rrantenhaufes und erfolgt ihre Benugung durch Bermittelung der unterzeichneten Bermaltung Biesbaden, ben 27. Juni 1903.

Stadt. Rrantenhaus.Bermaltung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandftrage Rr.6, werben bon jest ab Baide, Baum- und Rofen. pfahle geliefert. Beftellungen werben im Rathhaufe, Zimmer Rr. 13,

Bormittags swifden 9-1 und Rachmittags gwifden 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, den 8. April 1903. 1124 Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

Bekanntmachung.

Und unferem Armen-Arbeitshans, Maingerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Saus:

Riefern-Ungundeholg. geichnitten und fein geipalten, per Centner Mt. 2.20. Gemifchtes Mugunbeholg,

gefchnitten und gefpalten, per Centner Dt. 1.80. Beftellungen werden im Rathbaufe, Bimmer 13, Bormittage gwifden 9-1 und Rachmittage gwijden 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaben, ben 26. Januar 1902. Der Magiftrat.

Fremden-Verzeichniss

Heinemann Bielefeld

Gutacker Offenbach

Heymannsohn Berlin

Silberstein Berlin

Hitschler Krefeld

Hoeppner Reval

Loeb Mannheim

Kowonitz Wien

Kraemer München

Rittler Thorn .

Bautz m Fr Beuel

Osthoff Iserlohn

Schmidt Bordeaux

Schmidt Niederlahnstein

Wagner m Fr Chemnitz

Mann m Fr Mannheim

Zimmermann Berlin

Det Römlinghausen

Weihner Bolechaw

Deckert Berlin

Hahn, Spiegelgasse 15.

Wallraven Fr Wattenscheid

van Geldern m Fr Pfaffendorf

Happel. Schillerplatz 4

Hotel Hohenzollern

Vier Jahreszeiten

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad)

Frankfurterstrasse 17

Karpfen, Delaspeestrasse 4

Goldene Kette,

Langgause 51-53

Kölnischer Hof.

Kl. Burgstrasse

Hollatz m Fam Frankfurt a O

Goldenes Kreuz,

Spiegelgasse 10

Krone, Languasse 36

Bettmann Fr m Sohn Ebelsbach

Kurhaus Lindenhot

Walkmühlstr. 43

Metropole u. Monoacl, Wilhelmstrasse 6 u. 8

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser Friedrichplatz I

Claussen 2 Fri Homburg v d H

National, Taunusstr. 21

Nerothal (Kuranstalt)

Nerothal 18

Noanenhof.

Kirchenasse 39-41

Blumenthal Newyork

Buchhalter Stuttgart

A Planitz Grimma

Schulze Giffhorn

Fliess Berlin

Strauss Brelin

*einert Berlin

Gilles Sobernheim

Schlorff Düsseldorf

Schmidt Newvork

Schwartze m Fr Osnabrück

Kaiser Friedrichplatz 1

v Solemacher Namedy Eisenman m Fr Warschau

Baldwin m Fr Kentucky

Dogle Fr Newyork Gormann Frl Newyork

Schmitt Fr Frankfurt

Schönfeld m Fr Fulda

Schmitt Koblenz

Bonitz Chemnitz

Scholz Königsberg

Alkan m Fr Berlin

Siebert Frankfurt

Gottlieb Oberstein

Kroitzsch Plauen

Rose Hildesheim

Lange m Fr Berlin

Babl Lohr

Groh Berlin

Groh jr Berlin

Michaelis Berlin

Cahen Paris

Reh Plauen

Klemm Plauen

Völkl Eichstätt

Lewald Berlin

Zeller Fr Berlin

Braun Chemnitz

Mainsius Holland

Lang 2 Hrn Nürnberg

Meuschel Buchbrunn

Hokn Idar

Well Newyork

Trittler Mannheim

Paulinenstrasse 10. Dietzgen m Fr Chicago

v Krafft m Fr Augsburg

Ne Mensingen Augsburg

Bouckenaere Brüssel

Damoiseau Brüssel

Heerlbrinck Fr m Sohn Rhede

Cohn Berlin

Cordes Köln

Haberkorn Meiningen

Billong Fr m Tocht Jena

Oetjen m Fam Newyork

Ochs m Fr Newyork

Cronenmeyer Berlin

Haberkorn m Fr Nauenburg

vom 24. Juli 1903. (aus amtlicher Quelle.) Giffner Wald. Wegir, Thelemannstrasse & Marktstrasse

Surner London Alleesaal, Taunusstr. 3. Sternberg Piettenberg Fusa Spiessen

Levitsky Tyarsoje Selo Badischer Hof, Nerostr. 7. Deutsch Budapest Podeschwa Fr. London

Belle vue, Wilhelmstr. 26 Osann m. Fr. Nizza Snel Fri. Haarlem Schwarz Haarlem

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Schleidtweiler Fr. Elberfeld Grass Riga von Bruch Fr. Elberfeld

Block, Wilhelmsrasse 54. Vorsteher Pr. Werden Hülsberg Vorhalle

Schwarzer Book, Kranzplatz 12. Pohlmann Gea Vaheel Wackersleben Müller Bochum Monezki Lodz von Maurik Amsterdam Zink Nürnberg Scherk Jena Bene Karlsruhe Bilabel Fr Hainfeld Reichardt Chemnitz Domgalska Warschau Rössler Frl Gea.

7 wei Bocke. Hafnergasse 12 Brötz Limburg Haun sen. Lindenfels Schinzel m Fr Görlitz Mönnigheim m. Fr. Querfurt Uebel Nürnberg Zimmer Fr. Guntersblum

Braubach, Saalgasse 34 Busch Düsseldorf Braund Köln Graaff Fri Losse y d Pool Fri Lesse

Goldener Brunnen, Lohrmann Fri Dresden Münch Niederrad Münch Fr Niederrad

Dahlheim, Taunusstr. 15 von Mülmann Fr Kreuznach Levinger Nürnberg

> Deutsches Haus, Hochstätte 22

Junck Weimar Röder Somborn Dris Frl Köln Reier Köln Wals Frankfurt Wichshör Finnland Stenecken Frankfurt Krümel Hamburg Geiger Hamburg

Einhorn, Marktstrasse 30 Rothe Elberfeld Grünwald Witten Walter Fr Berlin Schob Köln Frank Köln v d Velten Barmen Treidel Frankfurt Lang Pirmasens Rosenthal Berlin Dillner 2 Frl Leipzig Rosenberg Gerresheim Krantz Köln Samson Bernburg

Eisenbahn-Hotel. Rheinstrasse Stern Zürich Erbslöh Krefeld Plumpe Melle Heyden Köln Schneider m Fr Potsdam Arnt Koblenz Kovald m Fr Budapest Bleimehl Linsweiler Kleber Linaweiler Weisel Soetern Buscher Fri Meiderich Herker Fr Meiderich Montenbank Fr Meiderich Thomas Fr Meiderich Ziehl Heidelberg

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Pfeiffer Lübeck Löwenthal m Fr Stendal Weil Magdeburg 'Agte m Fr Magdeburg von Brockere Leipzig

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Langbein Butzbach Fischer Niedermelsen Schlugt Neuenahr Wahlen m r Sulzbach Ueberlacker Niederschelden Voth Fr Köln Ludurg m Fr Berlin

Hachne Breslau Bruck Breslau v Pallendt m Fr Ehrenbrettstein Rehm Magdeburg Schmidt m Fr Chemnitz Isken m Fr Barmen Klingner Fr B-Gladbach Markmann m Fr Essen Wachendorff Fr B-Gladbach Hutschenreuter Leipzig

9hr. 171.

Park-Hotel (Bristol) Wilhelmstrasse 28-30 von Sobansky m Bed Warschau

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Göbel Oberndorf Geissen Fr Queulen de Vanssay Angouleine de Peyronnet Le Mans Mylius m Tocht Langlingen

Pfalzer Hot, Grabenstrasse 5 Schermuly Linaburg Fischer Frankfurt

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Reisener Düsseldorf Neubauer Leipzig Lange Hamm Zwingmann Hannover Eitelberg Ludwigshafen

Promenade-Hotel. Wilhelmstrasse 24 Moell 2 Hrn Elberfeld Geyer m Fr Leipzig

Zur guten Quella, Kirchgasse 3 Lips Buchsweiler Effner Heidelberg

Quellenhof, Nerostr, 1L Bloch m Tocht Brünn Finger Fr m Söhne Hampurg

Quisisana, Parkstrasse 4, 5 und 7 Nolf Bochum

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Sonnenberg Sarne Hellriegel m Fr Pirna Harbusch m Fr Kassel Volkel Hammerbrücke Stahn Strassburg Rosenbusch Fürth Wolters Gladbach Böttiger Leipzig

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 19 Barret m Fr London Hill Amerika Dufferin Amerika Mhoos m Fam Hang Newton m Fr England Constabel m Sohn Bernburg van den Toorn m Fr Utrecht Greiner m Fr Elsass Maternus Limburg Clarke m Fr London Wienhoven m Fr Scheidam Hülsmann Gelsenkirchen Ressler Darmstadt Bakker Overbeek Arnheim Bly 2 Frl Arnheim Kawecki m Fr M-Gladbach Hollander Aachen Bruening 2 Frl St Louis Seefeld Berlin

Hotel Ries, Kranzplats Reinke Dresden

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 men Brüssel

Romerbad, Kochbrunnenplatz 3 Fritzsche Fri Ruben Esthler Fr Rüben Kirchweger Neuwied Kirchweger Frl Hannover Veksler Russland Kirchner Erfurt

Rose, Kransplatz, 7, 8 und 9 Amelot-Brunin Fr Gand Herzberg in Fr Delmenhorst Brunin Fr Gand Spencer Ilsley Milwaukee Bradley Frl Milwaukee Bradley Milwaukee

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Thomas Meiderich Naclas Guben Köllmann Fr Steele David Frl Steele Röhling Frl Borbeck David Fr Steele

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 20. Kossowitsch Frl Moskau

Schützenhof, Schützenhofstrasse & Duesberg Sterkrade Zuckermann m Fr u Begi Ber-

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse & Badelby Bonn Lorenz Berlin Müller m Fr Köln

Tocke Leipzig Zültra m Sohn Amsterdam

Tannhauser,

Bahnhofstrasse 8

Spiegel, Kranzplata, 10. Calm m Fr Halle

Berninger Hamburg Gerverr Neuss Baranordt Bunzlau Krügel Köln Rockhausen Waldheim Stöhr Barmen Neusel Barmen Gecony Osnabrtick Mentrup Osnabrück Windshaf Fri Köln Lindlar Frl Bödingen Lindlar Bödingen Hecktroer Newyork Dohl Newyork Becker Bielefeld Peurdzer Gnesen Wasseloor m Fr Velbert Baum Ohligs Simon Berlin Abler m Fr Köln

Taunus Hotel, Rheinstrasse 16 Lentz m Fr Berlin Reitz m Fam u Bed Münster

Esser Neuss Riebe Fr m Tocht Chicago Heinrichs Berlin Lorenz m Fam Newyork Hobe Berlin Alexander m Fr Hamburg Lydlaan 2 Damen Rotterdam Lydlaan 2 Hrn Rotterdam Vollmer m Fr Elberfeld Peipers Wachenheim Bommer Dresden Strübing 2 Damen m Bed Stol-

no Schneider Fr Ems Schaeffer m Bruder Newyork Hollinger Leyden Koetser Leyden

Union, Neugasse 7 Henniger Stuttgart Lougard Paris Bremermann Stuttgart Rommel Stuttgart Braun Stuttgart Grieb Stuttgart

Victoria. Wilhelmstrasse I Mayo Boston Silk Fr Yarmouth Birch Fr Yarmouth Mayo m Fr London Mayo Fri London Adler Fr Gothenburg Adler Fri Gothenburg Adler Gothenburg

Vogel. Rheinstrasse 27 Gosler Duisburg Kremmer Frl Frankfurt Osttepp m Kinder Greiz Schlesinger Glauchau Weidenbruch Köln Probst m Fr Köln Lanoir Paris Labatu Paris Drucksträter Grumbach Meyer m Fr Einbeck Mayer Ingelheim Schmidt Glessen

Weins. Bahnhofstrasse 7. Wilke Berlin Dinslage Diez Quadflieg Aachen Schreiber Aachen Küchen Aachen Betzold Hamburg Walburg Bochum Larson Tavastchus Vereling Düsseldorf Dincker m Fr- Düsseldorf Schmidt m Fr Dusseldorf Marx m Tocht Hamburg

In Privathäusern: Pension Albany, Kapellenstrasse 2 Godwasser m Fam Antwerpen

Hahn Fr Budweis Bahnhofatrasse 10 I Grassmann Koblenz Dambachthal 21

Pruneek m Tocht Zweibrticken

Elisabethenstrasse 23.

Orb Mainz Berthold Mainz Friedrichstrasse 18. Meyer Berlin Börker Hannover Rauschel m Sohn Leipzig Braun Halle Villa Frorath Leberger 7

Grabenstrasse 2

Cheminski Pinsk Birnbaum Frf Berlin Pension Hammonia, Parkstrasse 4

Massloff Warschau

Schikrer Frl Bern Heck's Privathotel, Geisbergstrasse 14 Deuss Fr Oldenburg

Backwitz Berlin Rosenbohm Frl Oldenburg Schweinheim Samter Villa Helene Sonnenbergerstr. 9 Myne 2 Fri Haarlem

Evangel Hospin Emserstrasse 5 Brandt Reichenbach Lüdecke Fr m Töcht Salzungen Luisenstras se 2 I Blau Thorn

Luisenstrasse 12 Domke m Fr Berlin Villa Nadine Franz Abtstrasse 14 Wagenführ Frl Berlin Köstel m Fr Berlin Nerostranne 30 II

Schneider m. Fr Zwickau Prof. Pagenstechers Klinik, Elizabethenstrasse 1. Rodewald Celle Saalgasse 38II Löb m Fam Hamburg

Faschlingen m. Fr. Oberwesel Stiftstrasse 12. Wildenhahn Annaberg

Taunusstrasse 23 I Nothnagel m Tocht Hildburghausen

Taunusstrasse 33-35. Wolters Bremen

Hauff Bremen Pension Unkel Emserstrasse 20 Kindermann Fr m Tocht Hamburg

Balters Frl Krefeld Trautvetter Fr Waltershausen Webergasse 2

Maneck Lengenfeld Pension Wild Taunusstrasse 13 II Graf Fr Landau Schmidt Fr m Tocht Oberstein Boonzayer Gorinchen Boonrayer Fr m Tocht Utrecht Pension Wilda u Dembek. Holländer Fr Azchen

Neumann m Fr Hof Wilhelmstrasse 52, Tarozovsky Fr Königsberg Fischer Fr Königsberg

Michtamtlicher Theil.

Brennholzverfauf. Die Raturalverpflegungeftation verfauft bon beute ab

bie nachverzeichneten Solziorten gu ben beigefesten Breifen: Buchenhols, 4 ichnittig, Raummeter 12,50 Mf. 13,50 " 5

Riefern-Mnglindeholg per Gad 1,-Das Sols wird frei ins Saus abgeliefert und ift bon befter Qualitat.

Beftellungen werden von dem Sanebater Sturm, Evang. Bereinehane, Platterftr. Rr. 2 entgegengenommen.

Bemerft wirb, bag burch die Abnahme bon Boly Die Grreichung bes humanen Bwedes ber Unitalt gefördert wird.



Unterricht für Damen und Berren.

Bebrfacher: Schonfchrift Buchführung (einf., boppelte, u. ameritan.) Correspondenz, Raufman, Rechnen (Brog. Binfen. u. Conto-Carrent-Rechnen, Wechieflebr., Kontorfunde Grundliche Ausbildung, Rafche u. ficherer Erfolo. Tages. und Abend Aurie

NB. Reneinrichtung von Geichäfisbuchern, unter Beruchichtigung ber Steuer-Selbfteinschapung, werden discret ausgeführt. 3898 Heinr. Leicher, Kaufmann, langt. Fachtebe, a größ Lebr-Jufic. Luifenvlas la. 2 Thoreingang.

Caffee: und Speisehaus

bon C. Ullrich, 15 Manergaffe 15, emfliebit guten burgerlichen Mittagerifch ju 45 Big. u. bober fome Ribenbeffen bon 25 Big an in und aufer bem Saufe,

Die Immobilien= und Sypotheken=Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf bon baufern, Billen, Bauplagen, Bermitteiung von Sypotheten u. f. m.

Ein febr fcones Dans am Ring, mit allem Comf. aus-geftattet, 9 mal 4-Rimmer-Bohnnngen, großem Sof, iconem Gartchen, für 140 000 At ju vert, burch

3 & G. Firmenich. Sellmunbfir. 51. Gin Saus, weit. Stadtel, Landausdu, m. hinterbau u. Werfft, sowie ein anfioß. Geundfild, an eine neue Straße grengend, ift Berbältmiftebalber pressm. zu vert. durch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51. Ein febr remabl. Hans, Rabe der Roberallee mit Laben und Werfft, für 55 000 Mt., sowie ein rentabl, haus, Rabe der Rheinftr., mit Laden und Thorsakt und Werfftatt, für

94 000 Dit. ju vert, burch

94 (00 Mt. zu vert, durch
3. & G Firmenich, hellmundftr. 51.
Ein Haus, Röbe Bismard Ring, m. 3- n. 4-Zim.-Wohn, nebst hinterhaus, für 126 000 Mt., mit einem Ueberschuß von 1400 Mt. zu verlaufen durch
3. & G. Firmenich, hellmundste, 51
Ein neues rentabt haus, süd. Stadth., für Bäckerei eingerichtet, mit 2- und Ichm.-Wohnungen, sür 130 000 Mt. zu vert, durch
3. & G. Firmenich, hellmundste, 51.

vert. durch 3. & C. Pirmenic, hellmundler. 51.
Ein neues rental es Dans, weil, Stadttheil mit ichonem Eckladen 2. und & Zim. Bohnungen, fl. Thorfaber, Lagercaum usw. für 117 000 Diart zu vert. Ferner ein haus Seerobenkraße mit 3. Zim. Bohnungen, hinterh. 2. u. 3. Zim. Bohnungen f. 135 000 Mt. unt einem lleberschuß von 1400 Mt. zu vert, durch 3. & G. Pirmenich, hellmundler. 51.
Ein neues, mit allem Comf. ausgest. Eragenhaus, sübl. Stadth. mit 5. und 3. od. auch 8. Zimmer-Bohn., Etallgebäude und 4. Pierbe für 220 000 Mt. mit einem Rein-lleberschuß von 2500 Mt. zu vertausen durch

2590 Mit. gu pertaufen burd)

2590 Mit. zu verlaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51.

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51.

3. & C. Firmenich, Sellmundftr. 51.

Bobnungen, Werfft, ober Lagerraum, Bierteller, große Thorf., jedes für 98000 Mart zu verlaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51.

Eine Stagen-Billa m. II. Genen. Rähe des Waldes und Haleindewohnen mit 8 Kimmer und Judebbr, II. Garten, füdl, Stadtth. I. 60 000 Mt. Ferner eine Billa in der Rähe des Waldes mit 1 Morgen Garten in einem sehr von Kurfremden besuchten Städtchen im Tunnus f. 25 000 M, wegzugshalber zu verl, durch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51.

verl. durch 3. & G. Firmenich, hellmundfte, 51.
In einem Städtchen bei Coffei ift ein noch neues Wohn-haus, Dekonomiegeb. Malchinengeb, mit Elektrigitäts-Säge und Muhlmert, mit großer Bafferkraft, sowie 7 Morg. Feld, Wiesen und Balb zu verkaufen. Das Elektrigitätswert liefert ber Stadt, versch. Fabriken, sammt! Birthichaften und vieien Privaten die Beleuchtung. Auch ift ein Taufch auf ein hiefiges Etagenhaus, Billa ufm. nicht ausgeschloffen. Alles Rabere burch 257 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 51.